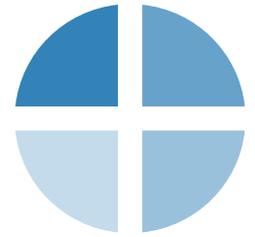
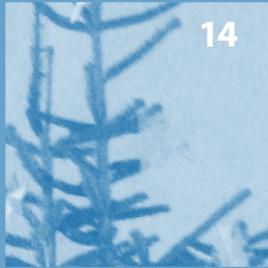
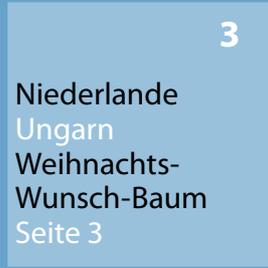
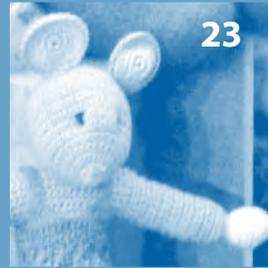
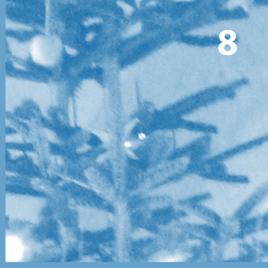
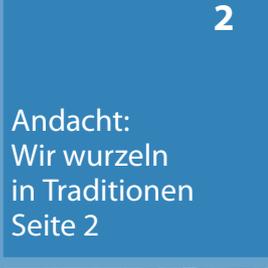
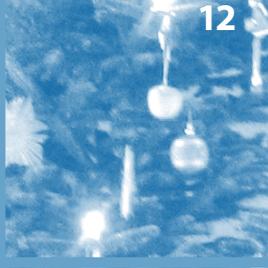
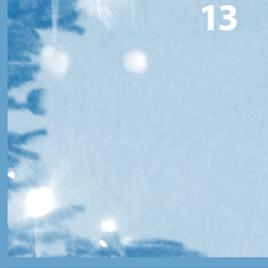
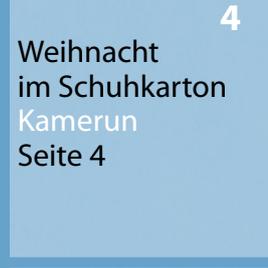
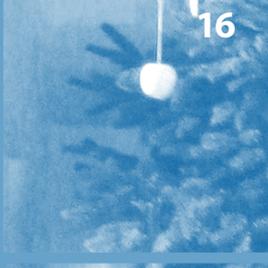
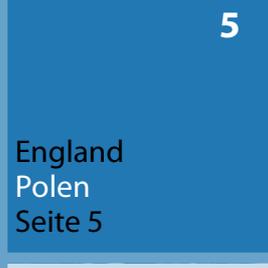
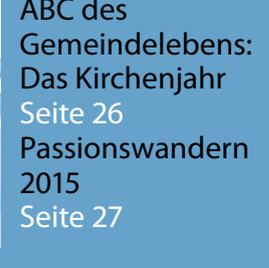


Miteinander



Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen

 1	 14	 3 Niederlande Ungarn Weihnachts- Wunsch-Baum Seite 3	 23	 11
 18	 8	 15	 9	 10
 2 Andacht: Wir wurzeln in Traditionen Seite 2	 12	 13	 4 Weihnacht im Schuhkarton Kamerun Seite 4	 6 Syrien Spanien Weihnachts- markt in Hiddestorf Seite 6
 16	 17	 5 England Polen Seite 5	 19	 20
 21	 22	 7 Brot für die Welt Seite 7	 24	 ABC des Gemeindelebens: Das Kirchenjahr Seite 26 Passionswandern 2015 Seite 27

Weihnachts-Traditionen in Hemmingen und anderswo



Andacht



Liebe Leserin, lieber Leser!

Viele von Ihnen haben einen Garten und kennen sich mit Wurzeln aus: Wurzeln sind etwas äußerst Hartnäckiges. Man kann an der Oberfläche noch so intensiv harken und jäten – manches Unkraut wurzelt dennoch und setzt sich durch und ist – ehe man sich versieht – wieder da.

Was uns Gärtnerinnen und Gärtnern ziemliche Mühe macht, ist tatsächlich ja eine sehr gute Einrichtung der Natur. Das Leben findet eben nicht nur an der Oberfläche statt, sondern das Wesentliche, die Wachstumsprozesse und die Entwicklung, das geschieht im Verborgenen und beginnt in der Wurzel.

An Weihnachten geht es auch um unsere Wurzeln. In diesem Heft finden Sie einige Weihnachtstraditionen aus anderen Regionen und Ländern. Gerade zu Weihnachten sind uns und auch anderswo bestimmte Traditionen besonders wichtig, denn in ihnen ‚wurzeln‘ wir.

Was gehört für Sie unbedingt zu Weihnachten dazu? Sicherlich der Weihnachtsgottesdienst. Die Kerzen und Lieder. „O du fröhliche“. Die alten ver-

trauten Texte. Und für viele von uns gehört auch die Familie zu Weihnachten dazu. Man kommt zusammen: Eltern, Kinder, Geschwister, Großeltern.

Weil es oft so ist, macht es uns besonders traurig, wenn es nicht mehr so sein kann. Wenn ein Mensch stirbt und die Familie an Weihnachten nicht mehr komplett ist. Oder wenn ein Paar sich trennt und man an Weihnachten nicht mehr beieinander sein kann.

Wenn Sorgen eine Familie belasten und das Leben gerade bitter ist, dann wird unsere Sehnsucht umso größer, dass das Weihnachtsfest die Dinge wieder zurechtrückt. Wenigstens für ein paar Stunden. Waffenstillstand an den Krisenherden dieser Erde: den großen und den kleinen. Nachhausekommen in einen geschützten Raum.

Denn: Weihnachten ist Nachhausekommen, an die Wurzel kommen. Davon handelt auch die Weihnachtsgeschichte in der Bibel: Josef reist in das Dorf, aus dem seine Familie stammt.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war.

Vom Nachhausekommen ist hier die Rede. Und dort geschieht Weihnachten. Dort wird Gott Mensch. Und so ist das bis heute: Das Weihnachtswunder geschieht dort, wo der Stern hinzeigt. Wenn wir Kontakt aufnehmen mit unseren Wurzeln, können wir Gottes Geburt erleben.

Der Glaube, unsere Wurzel, die unser Leben trägt, unser Draht zu Gott, fällt nicht vom Himmel wie eine Sternschnuppe.

Der Glaube will gesucht und geübt werden. Gott will entdeckt werden wie ein Schatz – wie ein Schatz, der unser ganzes Leben durchdringt.

Wir brauchen diese Wurzel, die uns hält, wenn das Leben an uns zerrt, die Wurzel, die uns wachsen und blühen lässt.

Von Zeit zu Zeit ist es gut, sich der eigenen Wurzeln bewusst zu werden. Das Erstaunliche ist: Je tiefer ich in meine Seele, zu meinen Wurzeln, hinabsteige, umso mehr verbinde ich mich mit dem Himmel.

Eine gute Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Pastorin Harriet Maczewski

Inhalt

Impressum	Seite 2
Aus der Kirchenregion	Seite 3 + 26
Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Seite 8
Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Seite 12
Gottesdienste	Seite 16
St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Seite 18
Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/ Ohlendorf	Seite 22
Veranstaltungen	Seite 28
Freud und Leid	Seite 31

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-lutherische Kirchenregion
Hemmingen, Bockstr. 33
30966 Hemmingen
Vorsitz V.i.S.d.P.: Christine Behler
Tel. 05101 / 92 53 64
Volksbank Ronnenberg
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
Stichwort: miteinander Hemmingen

Redaktion: Ellen Leinemann, Volker Leinemann, Monika von Loeper, Harriet Maczewski, Katrin Oestern, Albert J. Porth, Lars Röser, Erika Schuck, Thomas Schwarze, Katrin Werwick.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Zuschriften erbeten an:

redaktion@miteinander-hemmingen.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 9.500

Satz und Druck: Carl Küster Druckerei GmbH

Gestaltung und Anzeigen: Monika von Loeper

Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72

miteinander@von-loeper.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.01.2015

Der Weihnachtswunschbaum

Eine schöne, wenn auch junge Tradition: In Hemmingen werden viele Weihnachtswünsche wahr!

Vielen Hemminger/innen ist „Nachbarn helfen Nachbarn“ wohl bekannt, denn nächstes Jahr im November gibt es diese Organisation bereits 20 Jahre - erst als Verein und seit Mitte 2007 als ständiges Projekt der Bürgerstiftung Hemmingen. Vorrangiges Anliegen von „Nachbarn helfen Nachbarn“ ist es, soziale Härtefälle zu mildern. Hierbei geht es nicht nur um finanzielle Hilfen in Notfällen, die die physische Existenz betreffen, sondern auch um Hilfen bei relativer Armut. So wurde 2011 erstmals der Gedanke eines Weihnachts-Wunsch-Baumes realisiert. Worum geht es hierbei? Kurz gesagt darum, dass Hemminger Bürger/innen Hemminger Kinder aus bedürftigen Familien zu Weihnachten beschenken.

Damit die Kinder am Heiligen Abend das Geschenk unter dem Weihnachtsbaum vorfinden, erhalten die Familien Wunschzettel. Ist für jedes Familienkind der Wunschzettel ausgefüllt, wird er über den Sozialen Dienst der Stadt Hemmingen „Nachbarn helfen Nachbarn“ zugeleitet. Nun kann der Wunschzettel an einen Wunschbaum gehängt werden.

Wer Wunschpate werden möchte, sieht sich die Wunschzettel dort an. Auf ihnen findet man jeweils den Vornamen, das Alter und den Weihnachtswunsch des Kindes. Die Geschenke werden im Rat-

haus abgegeben. Von hier aus erfolgt dann die Ausgabe an die Eltern der beschenkten Kinder. Zu Weihnachten 2013 konnten insgesamt 112 Kinderwünsche über die Wunsch-Baum-Aktion erfüllt werden.

Die regelmäßig wunderschön und liebevoll verpackten Geschenke haben aber nicht nur den Beschenkten sondern - wie immer wieder zu hören ist - auch den Schenkenden Freude bereitet. Aber das Schönste für „Nachbarn helfen Nachbarn“ ist die Reaktion der Beteiligten: So hat am Heiligen Abend 2013 spätabends eine allein erziehende Mutter ein Dankeschreiben an „Nachbarn helfen Nachbarn“ verfasst, weil sie und ihre (zwischenzeitlich schlafende) Tochter überwältigt gewesen seien von dem erhaltenen Weihnachtsgeschenk. Dieser Dank richtet sich selbstredend in erster Linie an den anonymen Wunschpaten.

Dieses Jahr befinden sich die ausgefüllten Wunschzettel in der Zeit vom 28. November bis 08. Dezember an den Wunschbäumen im Glende Pflanzenparadies bzw. in der Stadtbücherei im Rathaus. Die Geschenkabgabe durch die Wunschpaten erfolgt bis zum 11. Dezember und die Geschenkausgabe an die Eltern ab Montag, dem 15. Dezember.

Wir wünschen allen „Hemminger Nachbarn“ ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2015.

Barbara Kiene

Sinterklaas und Zwarte Pieten

Am Wochenende rund um den Nikolaustag kommt „Sinterklaas“ zu Gast in die Seehafenstadt Emden. Auf einem Schlepper wird er aus dem niederländischen Delfzijl in den Hafen gefahren, wo er Süßigkeiten an die Kinder verteilt. Anschließend reitet „Sinterklaas“ durch die Innenstadt, begleitet von seinen Helfern, Zwarte Pieten. Sie sind dunkel angemalt, tragen farbenprächtige Kostüme und spielen unermüdlich ihre Blasmusik. In den Niederlanden ist der Nikolaustag wesentlich wichtiger als Weihnachten. Auch die Bescherung findet schon am 6. Dezember statt.

Elke Hartebrodt-Schwier

Ein ungarischer Adventsbrauch

„Lucabúza“ (gesprochen „Lutzabuusa“) – zu deutsch „Weizen der Lucia“ – heißt ein ungarischer Adventsbrauch: Anfang Dezember werden in einem Blumentopf Weizenkörner gesät und gewässert, bis an Weihnachten die Weizenhalme sichtbar gewachsen sind. Dieser „Weizenblumentopf“ wird gegenseitig in der Adventszeit und zu Weihnachten verschenkt. Der Brauch stammt aus der Landwirtschaft, und der Wuchs des Weizens soll darauf schließen lassen, ob die Ernte im nächsten Jahr gut wird.

Wolfram Wallrabenstein

Anwaltskanzlei Stockmeier §§

... denn Ihr Recht braucht Kompetenz

Barbara Stockmeier, Rechtsanwältin • Inga Stockmeier, Rechtsanwältin

Schwerpunkte

- Ehe- und Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Erbrecht
- Vertragsrecht

30966 Hemmingen-Arnum
Göttinger Straße 65
Tel.: 05101-85 22 66
Fax: 05101-85 22 63
info@kanzlei-stockmeier.de
www.kanzlei-stockmeier.de



Das Sparkassen-Finanzkonzept:
ganzheitliche Beratung statt 08/15.

 Sparkasse
Hannover

Weihnachten in der Welt

Im Schuhkarton



Bei meiner Familie fängt die Weihnachtszeit schon Mitte bis Ende Oktober an. Dann laufen die Planungen für das Keksebacken in der Adventszeit und die Weihnachtsfeiertage. Und es werden die ersten Geschenke gepackt. Genauer gesagt 1-2 Schuhkartons.

Der Verein „Geschenke der Hoffnung“ ruft seit jetzt 18 Jahren dazu auf, Geschenke in Schuhkartons zu verpacken, und diese bei einer Sammelstelle abzugeben. Im letzten Jahr wurden aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein fast 500.000 Geschenke auf den Weg gebracht. Weltweit waren es fast 10 Millionen Pakete, die in über 100 Empfängerländer gingen. Dabei wird auf kurze Transportwege geachtet; unsere Pakete bleiben also in Europa und gehen nicht erst um die halbe Welt.

Es gibt eine Liste mit Dingen, die als In-

halt für einen Schuhkarton empfohlen werden. Von Schulbedarf über Kleidung bis zu Spielzeug. Das hilft bei der Auswahl, verhindert, dass etwas gepackt wird, was in den Empfängerländern nicht eingeführt werden darf und sorgt so dafür, dass die Kinder in etwa gleiche Pakete bekommen. Dennoch, jedes unserer Pakete unterscheidet sich von denen der letzten Jahre. Sei es, weil wir mal für Jungen oder mal für Mädchen packen, oder weil wir eine andere der drei Alterstufen auswählen.

Damit die Geschenke rechtzeitig zu Weihnachten bei den Kindern in Weißrussland, Rumänien, Bulgarien und den anderen Empfängerländern ankommen, ist der Annahmeschluss bereits Mitte November. Das Foto zeigt so eine Sammlung von Kartons kurz vor dem Stichtag.

K. Oestern

Kamerun

In Kamerun bringt der Pere Noel, ein Kollege des Weihnachtsmannes, in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember den Kindern die Geschenke. Er kommt durch den Schornstein und legt seine Gaben in die bereitgestellten Schuhe oder neben den Kindern in ihre Betten. Der Heilige Abend wird alles andere als besinnlich gefeiert, er ist in Kamerun ein normaler Arbeitstag, erst in den Abendstunden beginnen die Feierlichkeiten. Nachdem sich die Familie zur Mitternachtsmesse in der geschmückten Kirche versammelt hat, um die Geburt Christi gemeinsam zu feiern, geht man geschlossen nach Hause, wo dann der Réveillon mit viel Fröhlichkeit und Frohsinn begangen wird. Der Réveillon ist ein großes Festmahl, mit Delikatessen wie gebratenem Truthahn, gegrilltem Schwein, Fisch und vielen traditionellen Gerichten wie zum Beispiel Ndolé, Nnam Nkon usw... der den glanzvollen Höhepunkt und oft auch, ebenso wie in Frankreich, den Abschluss der Familienfeier am Heiligabend bildet. Festlich wird es erst am 25. Dezember, nur an diesem einen arbeitsfreien Weihnachtsfeiertag findet die Bescherung statt.

Gegen 6 Uhr morgens stehen die Kinder auf und sehen ihre Geschenke und Weihnachtskleidung zum ersten Mal. Die Bescherung kann beginnen und mitten in diesem Trouble macht man sich für die große Messe um 9 Uhr fertig. Um 8:30 Uhr geht die ganze Familie zur Kirche, die Kinder nehmen natürlich ihre neuen Geschenke mit. Nach der Messe gibt es noch einmal ein Familienessen und dann dürfen die Kinder ihre Freunde oder andere Familienmitglieder besuchen.

S. Bakoben

Jahreslosung 2015:

*Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob.*

Röm 15,7 (L)

England

Am Heiligabend finden für Familien „Christingle“-Gottesdienste statt. Hier werden Orangen an alle Kinder verteilt. Die Orangen symbolisieren die Welt und sind mit einer Kerze (Jesus als Licht der Welt) und mit vier kleinen Süßigkeiten (die vier Jahreszeiten und Gottes Gaben) bestückt. Das rote Band um die Orange steht für das Blut Christi. Es wird aber durchaus noch an diesem Tag in England gearbeitet. Spätentschlossene kaufen die letzten Geschenke ein. Zu Hause wird der Weihnachtskuchen glasiert und dekoriert. Die Geschenke werden eingepackt. Die letzten Weihnachtskarten werden hingestellt. Abends hängen die Kinder einen Strumpf – mittlerweile sind die Strümpfe recht groß geworden – am Kamin auf. Sie stellen einen Mince Pie – das typische englische Weihnachtsgebäck – und ein Glas Sherry für den Weihnachtsmann dazu. Die Rentiere bekommen eine Möhre. Dann geht es für die Kinder ins Bett.

Am nächsten Morgen, dem 25. Dezember, ist es Weihnachten. Die Kinder wecken ihre Eltern ganz früh auf und zusammen geht man ins Wohnzimmer, um zu sehen, ob der Weihnachtsmann (Father Christmas) gekommen ist. Die Strümpfe sind gefüllt, und die größeren Geschenke liegen unter dem Weihnachtsbaum. Der Sherry ist ausgetrunken, und es liegen nur noch Krümel auf dem Teller. Nachdem man die Strümpfe ausgepackt hat, wird gefrühstückt. Danach wird der Braten in den Ofen geschoben, und die meisten Familien gehen in die Kirche.

Nach dem Familiengottesdienst fährt man nach Hause oder zu seiner Familie. Es duftet schön nach Braten, wenn man die Haustür aufmacht. Traditionell wird Truthahn mit einer Salbei- und Zwiebelfüllung gegessen. Dazu gibt es gebackene Kartoffeln, Würstchen im Speckmantel, allerlei Gemüse und Sauce. Am Esstisch werden die Crackers (Knallbonbons) gezogen. In ihnen befinden sich eine Papierkrone, die man gleich aufsetzt, ein Witz und ein kleines Spielzeug. Zum Nachtsch gibt es Christmas Pudding – ein warmer Kuchen bestehend aus getrockneten Früchten und Nüssen. Um 15 Uhr spricht die Queen im Fernsehen. Viele Familien schauen sich die „Queens Speech“ zusammen an.

Eleanor Rudolph

Polen

Weihnachten feiert man in Polen sehr traditionell. Es gibt einige sehr spezifische Bräuche.

Einer davon ist, dass an Heiligabend kein Fleisch gegessen wird. Der Weihnachtsbaum wird bunt geschmückt und in der Küche werden die Speisen für das Abendbrot vorbereitet. Traditionell sollen es 12 verschiedene Gerichte sein, wie die 12 Apostel Christi. Das ist heutzutage jedoch nicht mehr so einfach, da die Familien nicht mehr so groß sind.

Als Suppe wird gern Rote-Beete-Suppe, Pilzsuppe oder Erbsensuppe gereicht. Als Hauptgang Fisch (z. B. Karpfen, Lachs oder anderer Fisch), sowohl kalt als auch warm. Falls Karpfen zubereitet wird, hebt man eine Schuppe auf und tut sie in das Portemonnaie, damit auch das nächste Jahr mit viel Glück und genug Geld gesegnet ist.

Ein weiterer Brauch ist, einen Teller mit etwas Salz, einer Scheibe Brot und einem Geldschein den ganzen Abend über auf dem gedeckten Tisch stehen zu haben. Dies besagt, dass es einem das ganze Jahr über nicht an Geld, etwas zu Essen und Trinken mangelt.

Vor dem Essen versammelt sich die Familie und es wird eine vorher gesegnete Oblate miteinander gebrochen und Wünsche für das kommende Jahr mit jedem Familienmitglied ausgetauscht. Es wird immer ein Gedeck mehr aufgestellt, falls ein unangekündigter Gast läuten sollte.

Das Abendbrot wird erst dann eingenommen, wenn am Himmel der erste Stern zu sehen ist. Falls es bewölkt ist, gegen 18 Uhr.

In die Kirche geht man traditionell nach dem Essen, zur sogenannten Christmette (poln. Pasterka). Die Bescherung findet an unterschiedlichen Tagen statt: Bei manchen direkt nach dem Abendbrot, wenn die Familie zusammensitzt, bei einigen auch erst am 1. Weihnachtstag, wo die Geschenke am frühen Morgen unter dem geschmückten Weihnachtsbaum liegen. Es wird den ganzen Abend über mit der Familie zusammengesessen und der Tag gefeiert.

J. Debernitz / H. Neims

Fachanwältin für Verkehrsrecht Rechtsanwältin

Juliane Focke-Steinmetz

Osterstraße 40
30159 Hannover
T 0511 326336
F 0511 363861

Michaelis. Elektrotechnik.

leben mit Energie
www.michaelis-elektrotechnik.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um innovative Elektrotechnik. Sprechen Sie mich einfach an:
05101. 58 59 850

Ihr Elektromeister aus Arnum hilft Ihnen gerne.

Syrisch-orthodoxen Christen

„Barnabas aber zog aus nach Tarsus, Paulus zu suchen. Und als er ihn fand, brachte er ihn nach Antiochia. Und sie blieben ein ganzes Jahr bei der Gemeinde und lehrten viele. In Antiochia wurden die Jünger zuerst Christen genannt.“ (Apg 11,25-26) Nach dem Bericht der Apostelgeschichte befand sich in Antiochia, dem heutigen Antakya im Süden der Türkei, eine der ersten christlichen Gemeinden außerhalb Palästinas. Von hier begann der Apostel Paulus auch seine Missionsreisen. Ursprünglich lebten die syrisch-orthodoxen Christen in Syrien, in der Südtürkei, im Libanon und im Nordirak. Heute aber sind viele von ihnen ausgewandert nach Europa, Nord- und Südamerika und Australien. In ihrer ursprünglichen Heimat stellen sie eine Minderheit dar, die oft starken Repressionen ausgesetzt ist. Die liturgische Sprache ist das Syrische, das vom Aramäischen, der Sprache Jesu, abstammt. Die syrisch-orthodoxen Christen feiern das Weihnachtsfest am 25. Dezember. Vorher wird aber zehn Tage lang gefastet. Vom 15. bis zum 24. Dezember gibt es keine Fleisch- und Milchspeisen. Das Fastenbrechen am Weihnachtsfesttag wird dann traditionell mit Marga begangen. Marga ist gesalzenes Lammfleisch mit Zwiebeln. Dazu gibt es Reis, Bulgur oder Couscous.

Lars Röser

Spanien

In Spanien wird das Weihnachtsfest in der Familie gefeiert. Am Heiligabend gibt es abends ein großes Familientreffen mit Essen, wobei der kulinarische und weihnachtstypische Höhepunkt der Turrón ist, eine Art weißer, sehr fester Nugat aus Mandeln, Honig, Zucker und Ei, der manchmal noch mit kandierten Früchten bestückt ist. Später wird dann in die Mitternachtsmesse gegangen.

Am Abend des 5. Januar stellen die Kinder Stroh und Wasser für die Kamele bereit, denn am 6. Januar kommen die Heiligen Drei Könige (allerdings in den allermeisten Fällen auf Pferden), die in vielen Orten auch durch die Straßen ziehen und Süßigkeiten für die Kinder dabei haben. Die Kinder bekommen dann auch erst daheim ihre Geschenke – und abends gibt es abschließend noch mal eine große bunte Familienfeier mit gutem Essen.

Sabine Schofer

Weihnachtsmarkt in Hiddestorf

Ab wann wird eine Idee zur Tradition? Ich musste erst nachschauen, dass der Hiddestorfer Weihnachtsmarkt in diesem Jahr bereits zum 12. Mal stattfindet. Jeweils am Samstag vor dem 1. Advent verwandelt sich der Platz rund um die Kirche in einen festlich geschmückten Markt. Los geht es mit einem Gottesdienst und anschließend bringen die Turmbläser ein Weihnachtslieder Potpourri.

In der Kirche lauschen die Kinder dem Märchenerzähler und der Gesangverein oder die Musikschule erfreuen die Gäste mit ihrer Musik. An den Ständen warten auf die Besucher viele liebevoll hergestellte Geschenke, wie selbst gekochte Marmeladen, selbst gestrickte Strümpfe oder hochwertige Buchbindarbeiten. Das Angebot ist so reichhaltig, dass ich gar nicht alles aufzählen kann.

Auch an das leibliche Wohl wird gedacht: von selbstgebackenen Keksen des Waldkindergartens über das Kuchenbuffet vom Roten Kreuz bis hin zu den Bratwürsten der Feuerwehr. Festlich gedeckte Tische laden zum Sitzen und Klönen ein.

K. Oestern

Kinderfreizeit auf Spiekeroog

Wie jedes Jahr findet in den Osterferien wieder eine Kinderfreizeit auf der Nordseeinsel Spiekeroog statt. Eingeladen sind Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren. Unter dem Motto „Mitmachen und Mutmachen“ entdecken wir auf der Insel Geschichten, die Menschen Mut machen und gewinnen sowie erfahren, wie Gott schenkt und begleitet. Die Freizeit findet statt vom 06. bis 11. April 2015 im Ev. Jugendhof, nahe am Strand.

Anmeldungen sind mit dem jeweiligen Freizeitflyer möglich. Die Kosten für diese und die Segelfreizeit (s. S. 26) standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Elke Hartebrodt-Schwier

Bei jedem Einkauf lustwandeln.
Die neue Herrenhäuser Gärten-BankCard.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Hier ist Ihre Chance.

Die Herrenhäuser Gärten-BankCard. Freuen Sie sich über 10% Rabatt auf Jahreskarten und viele Artikel im Souvenirshop der Herrenhäuser Gärten. www.hanvb.de

 Hannoversche Volksbank

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung



Jeder achte Mensch auf der Welt – also fast 850 Millionen Frauen, Kinder und Männer – geht abends hungrig ins Bett. Das müsste nicht sein. Jeder könnte satt werden!

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes. Diese Gabe ist ausreichend vorhanden, sie sollte zum Wohle aller genutzt werden. Sie gilt es, für zukünftige Generationen zu bewahren. Leider geschieht das aber bei weitem nicht überall. Wir arbeiten mit unseren Partnern weltweit daran, die kleinbäuerliche Landwirtschaft zu stärken. Sie ist zentral für die Welternährung. Die Vereinten Nationen haben deshalb 2014 zum Jahr der kleinbäuerlichen Familienbetriebe ausgerufen. Das macht uns Hoffnung.

Mit Unterstützung der Projektpartner

von Brot für die Welt entwickeln Kleinbauernfamilien ihre Fähigkeiten weiter. Erträge nachhaltig steigern, die Landwirtschaft stärker gegen Dürren und Regen schützen und die Böden auch für die nächste Generation erhalten – darum geht es. Dass es so vielen Menschen mit Gottes Hilfe und Unterstützung unseres Werkes gelingt, ist Grund zur Hoffnung! Wir unterstützen die Kleinbauern auch beim Ausbau ihrer Verarbeitungs- und Absatzmöglichkeiten. Das bringt Geld für die Ausbildung der Kinder, für Medikamente, für Investitionen in die Landwirtschaft. Und natürlich stehen wir ihnen im Konfliktfall bei, damit ihnen ihr Land nicht weggenommen wird. Denn das passiert immer häufiger. Ein weltweit steigender Fleisch- und Ener-

giekonsum verbraucht immer mehr Böden für Energiepflanzen, Nahrungs- und Futtermittel. Jährlich gehen so Millionen Hektar Ackerland den Kleinbauern für die Sicherung der Ernährung verloren. So vergrößert sich das Heer der Hungernden auf dem Land Tag für Tag! Das wollen wir mit unseren Projekten verhindern.

Gott verheißt allen Menschen „das Leben und volle Genüge“. Schließen Sie sich uns an, unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und mit Ihrer Spende, damit alle Menschen Zugang zu Gottes guten Gaben haben. Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Machen Sie mit bei der 55. Aktion von Brot für die Welt!

Brot für die Welt

Dezember

Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.

Jes 35,1 (L)



Sophien-Residenz Leineae Zentrum für Seniorenbetreuung

Ambulante Pflege hat viele Gesichter

Verordnung vom Arzt:
Ruhe bis das Baby da ist.

Zum Glück gab's bezahlte Hilfe über den ambulanten Pflegeservice.
Jetzt ist wieder Beweglichkeit im Haushalt.

Wir unterstützen, wenn neues Leben Vorsicht braucht.


0511 99073-510

Foto: BildPia.de - www.fotolia.de

Ambulanter Pflegeservice der Sophien-Residenz Leineae • Wiehbergstr. 49 • 30519 Hannover • gorupec@sophien-residenz-leineae.de • www.pflegeservice-sophien-residenz.de

Wir sagen „Gott behüte dich“



Foto:Leinemann

Als ich reinkomme, werde ich schon erwartet. Die Kerze brennt. Der Tisch ist gedeckt mit feinem Teegeschirr und Haferplätzchen. Mit Ille Abesser ins Gespräch zu kommen, ist leicht. Ich gucke in wache, leuchtende Augen, die immer noch etwas erwarten.

Im Wohnzimmer stehen schon Umzugskisten, Geschirr wird sorgfältig zusammen gesucht. Was nehme ich mit? Wovon kann ich mich trennen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die kleine, zarte Frau mit dem Herz am rechten Fleck seit einigen Wochen. Nach 52 Jahren in Arnum packt sie nun ihre Koffer, um in eine kleine, ebenerdige, betreute Wohnung bei der Gustav-Brandtschen Stiftung in der Südstadt von Hannover zu ziehen. Sie lässt viel hinter sich und doch sagt sie: „Es ist ein Glück, dass dort eine Wohnung frei geworden ist. Meine Kinder haben mit mir sogar ein paar neue leichte Möbel ausgesucht. Es wird ganz schön“. Eine lebenserfahrene und kluge Frau sitzt mir gegenüber. Sie weiß, nun muss sie sich lösen von ihrem Alltag und mit ihren 86 Jahren und geringer werdenden Kräften noch sorgfältiger umgehen.

Tatkräftig war Ille Abesser immer. Wer sie kennt, weiß, wie sehr sie am Gemeinleben teilgenommen hat. Sie hat die Seniorenbegegnungsstätte neben dem Gemeindehaus von der Gründung an

mit Leben gefüllt. Gruppen und Veranstaltungen wurden ins Leben gerufen. Referenten ran holen, Hausmeistertätigkeiten, Essen kochen, für Menschen etwas liebevoll gestalten, das lag ihr am Herzen. Sie brachte dort ein, was fehlte und die Menschen fröhlich machte. Der Ehemann sagte manchmal, wenn er etwas im Haus vermisste: „Ich muss wohl mal wieder in die Begegnungsstätte gucken und unsere Sachen suchen!“

Insgesamt 24 Jahre war Frau Abesser im Kirchenvorstand tätig, 38 Jahre im Diakonischen Besuchsdienst. Niemand kann die vielen Briefe zählen, die sie an Menschen geschrieben hat zu Geburtstagen, bei sonstigen Festen, aber auch bei Herzeleid und Krankheit.

Als sie selbst trauerte um ihren Ehemann hat ihr das Zusammensein und Wirken mit anderen sehr geholfen. „Viele haben mich damals durch die schwere Zeit hindurch getragen und wieder aufgebaut“. Freundschaften sind gewachsen im Laufe der Zeit, manche davon bestehen bis heute.

„Urkunden und Ehrungen waren mir nicht wichtig, ich habe einen Ordner voll. Aber eine hat mich doch sehr gefreut, das ist das Kronkreuz in Gold für diakonisches Engagement“, schmunzelt sie mich an mit warmherzigen Augen. Heute bekommt sie eine Urkunde für Ihre Mitarbeit im Diakonischen Besuchsdienst. Sie strahlt.

Zum Abschied sagen wir uns „Auf Wiedersehen“, denn das wird es gewiss geben. „Ich nehme so viel Geschirr mit, dass ich Besuch empfangen und den Tisch schön decken kann“.

Ein großes Dankeschön an Ille Abesser für Ihre Liebe zum Nächsten, ihre großzügig verschenkte Zeit und die Spuren, die sie in unserer Gemeinde gelegt hat.

Christine Behler

Liebe Jugendliche aus Arnum!



Foto: privat

Mein Name ist **Katrin Biesalski**, ich bin Diakonin und Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr. Ich leite seit kurzem gemeinsam mit Teamern den **Jugendtreff Arnum**. Hauptberuflich bin ich im Diakonischen Werk Laatzen, in der Allgemeinen Sozial- und Schwangerenberatung tätig. Zuvor war ich in der Kirchengemeinde Rethen aktiv und habe dort mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gearbeitet.

Ihr Jugendlichen habt die Chance, den Jugendkeller ohne jeglichen Leistungsdruck und fernab vom schnelllebigem Alltag, als Rückzugsort für euch zu entdecken. Alle sind bedingungslos angenommen ohne etwas dafür leisten zu müssen. Solche Erfahrungen habe ich selber gemacht und möchte sie weitergeben.

Neben der Möglichkeit einfach „nur“ zu chillen, veranstalten wir gemeinsam kulinarische-, kreative-, nachdenkliche-, actionreiche- oder/und spielintensive Abende. Ihr entscheidet über den Inhalt und das Programm der Freitagabende, macht euch einfach euer eigenes Bild, bringt Ideen mit und schaut vorbei.

Ihr seid eingeladen freitags, alle 14 Tage ab 18:30 Uhr in den Jugendkeller der Friedensgemeinde Arnum zu kommen. Die nächsten Termine: 14.11., 28.11., 12.12., 09.01., 23.01., 06.02., 20.02.

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr laden wir Sie und Euch **zum 3. Mal** zu einem gemeinsamen Advent ein. Da diesmal auch Geschäfte für uns eine Tür öffnen und der eine oder andere vielleicht gar keine Garage hat, aber ein Fenster oder eine Wohnungstür gerne für uns öffnen würde, haben wir unseren gemeinsamen Advent kurzerhand umgetauft. Dieses Jahr feiern wir den **Lebendigen Adventskalender** und öffnen, vom 1.12. bis 20.12. um 18.00 Uhr die Türen für die Besucherinnen und Besucher. An den **Adventssonntagen** können wir uns um **10 Uhr** in der Kirche treffen.

Macht Euch also auf den Weg mit einem Becher für ein warmes Getränk, einer Taschenlampe für den Liederzettel, mit Nachbarn und Freunden und vor allem mit Vorfreude auf das Christkind, das wir zu Weihnachten erwarten und das Licht in jedes Haus bringt, in dem es mit offenen Türen empfangen wird.

- 1. Dez. Buchhandelskontor, Göttinger Str. 61
- 2. Dez. DRK-Kindergarten, Leinestr. 1
- 3. Dez. Fam. Scharfenberg, Grasweg 11
- 4. Dez. Sandwich-Club, Bockstr. 33
- 5. Dez. Schreibwaren Petersen, Göttinger Str. 62
- 6. Dez. Fam. Drescher, Lerchenweg 14
- 7. Dez. Friedenskirche Arnum, 10 Uhr
- 8. Dez.
- 9. Dez. Wehrkapelle, Göttinger Str. 77a
- 10. Dez.
- 11. Dez. Fam. Hoffmann, Hoher Eschenweg 14
- 12. Dez. Jugendtreff, Gemeindehaus Bockstr. 33
- 13. Dez. Fam. Quentin/Böhm, Im Bultfeld 37/39
- 14. Dez. Friedenskirche Arnum, 10 Uhr
- 15. Dez. Fam. Miskiewicz, Finkenweg 8
- 16. Dez. Calenberger Backstube Oppenborn, Göttinger Str. 76
- 17. Dez.
- 18. Dez. Freiwillige Feuerwehr Arnum
- 19. Dez. Fam. Schofer/Schlegel, Innersteweg 2
- 20. Dez. Café Törtchen, Pattenser Feldweg 28
- 21. Dez. Friedenskirche Arnum, 10 Uhr

Änderung vorbehalten, siehe Schaukästen



Foto: Pankow

Vorankündigungen

Neujahrsempfang

Das neue Jahr wollen wir am **Sonntag, 18. Januar 2015** mit einem Gläschen Sekt oder Selters begrüßen und freuen uns, wenn Sie schon im Gottesdienst um **10 Uhr** dabei sein können.. Anschließend sind Vereine, Verbände und Interessierte zu Austausch, Rück- und Ausblick ins Gemeindehaus eingeladen.

Gemeindetreff

Das bunte Fest als **Dankeschön** für Ehrenamtliche und für Interessierte, der Gemeindetreff, das bisher im Frühjahr stattgefunden hat, soll in den Frühsommer verlegt werden. Nach mehr als 13 Jahren soll der Dank für ehrenamtliche Arbeit in den unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinde auf andere Art und Weise zum Ausdruck kommen! Wir lassen uns überraschen und halten den Termin **27. Juni 2015** fest im Auge.

Dank für den Garteneinsatz

Die Natur und das Wachstum legt in diesen Monaten eine Pause ein. **So bleibt uns, sehr herzlich allen treuen Helfern zu danken**, die dazu beigetragen haben, dass der Kirchplatz und die Anlage rund um unsere Friedenskirche freundlich und gepflegt zum Verweilen einladen für alle, die eine Weile innehalten und Stille genießen wollten. Wir wünschen allen Helfern gute Erholung bis zum nächsten Frühjahr, wenn wieder zupackende Hände gebraucht werden.

Information: Ralf Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54

Zum Taufen braucht man Wasser

Kindergottesdienstfreizeit der Friedenskirche

Du bist Du - so könnte man die Freizeit des Kindergottesdienstes der Friedenskirche überschreiben. Viele Fragen haben uns beschäftigt: Wie war das mit Jesu Taufe im Jordan? Welche Namen haben wir und was bedeuten sie? Was braucht man alles für eine Taufe? Wer bin ich und wie möchte ich gerne sein? Das haben wir auf lebensgroße Portraits von uns gemalt. Bei bestem Herbstwetter konnten wir auf dem schönen Gelände der Hildesheimer Jugendherberge und im benachbarten Wald herrlich spielen. Abends erfreuten wir uns an Lagerfeuer und Mini-Disco. Und vor allem haben wir viel gesungen. Mit 13 Kindern und 6 Erwachsenen haben wir drei wunderschöne Tage erlebt. Höhepunkt und Abschluss war die Taufe unserer Tochter Noa Aimée. Diese durften wir in der fast

1000 Jahre alten Michaeliskirche in Hildesheim feiern. Dank der Vorbereitung konnten die Kinder bestens zum Gelingen dieses Festes beigetragen. Alle hatten Kerzen beklebt und eine Männchenkette gebastelt. Und da wir mit Pastor Martin Berndt aus Wittingen und seiner Gitarre am Vortag fleißig Lieder geübt haben, klang ein beeindruckender Chor durch die Kirche. Die Ziele unserer Freizeit haben wir erreicht, ein wundervolles Tauffest gefeiert und die Kindergottesdiensteschar zusammen geschweißt und nach den Herbstferien beginnen die Krippenspielproben. Dieses gemeinsame Wochenende spornt dazu an, uns für nächstes Jahr eine neue Freizeit vorzunehmen.

Ilka & Peter Jenkner



Die Taufkerze wird geschmückt, Foto: Jenkner

Wer stellt eigentlich unsere Daten und Informationen ins Internet?

Diese Arbeit im Verborgenen hat über viele Jahre **Herr Süberkrüb** erledigt und er hat dafür ein kräftiges **Dankeschön** verdient, das an dieser Stelle einmal öffentlich ausgedrückt werden soll.

Demnächst wird dieser Internetauftritt überarbeitet. Unsere Kirchengemeinde ist, wie bisher, zu erreichen über www.friedenskirche-arnum.de. Die einzelnen Rubriken und Informationen werden dann auch neu gestaltet und in Zukunft von **Conny Nowak und Volker Leinemann** betreut. Wir danken herzlich für die Bereitschaft, diese wichtige Arbeit fortzusetzen.

Bei Rückfragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an die E-Mail-Adresse: kg.arnum@evlka.de.

Stern über Bethlehem...

Zeig uns den Weg, für uns zur Kirche hin, denn am **2. Advent, 7. Dezember** wollen wir den leuchtenden Stern am Himmel entdecken, der schon vor mehr als tausend Jahren die Menschen in Bewegung brachte. Mit Groß und Klein, Alt und Jung sind wir eingeladen diesen lebendigen, fröhlichen, wuseligen **Familiengottesdienst** um 10.00 Uhr zu feiern bei dem Kinder und Sterne im Mittelpunkt stehen sollen.



Foto: Pankow

Neue Medien

In der Bücherstube sind neue Medien eingetroffen. Die wichtigsten Romane des Herbstes, zahlreiche neue Bilderbücher, Hörbücher, Krimis, Filme und jede Menge guter Kinderbücher können Sie sofort kostenlos ausleihen. Z.B. Donna Tartt, Lutz Seiler, Micheal Köhlmeier, Wolfgang Herrndorf und viele Autoren mehr. Nehmen Sie sich die Zeit und beginnen Sie jetzt wieder zu lesen und tauchen Sie ein in die Welt der Bücher des Herbstes. Wir sind für Sie da.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 16 – 18 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr





Fünf Jahre Posaunenchor der Friedenskirche

Bei einem Kirchenkaffee 2009 fanden einige Gemeindeglieder eine Gemeinsamkeit – sie waren Blechbläser! Schnell war die Idee geboren, gemeinsam zu musizieren. Schon kurz darauf gab es den ersten Auftritt auf dem Kirchweihfest im September 2009, durch den noch weitere Instrumentalisten gewonnen werden konnten. Nun treffen wir uns 14-tägig, begleiten Gottesdienste und beteiligen uns an Konzerten. Auch in diesem Jahr sind wir am Nachmittag des 7. Dezember bei dem Konzert der Chorgemeinschaft Arnum dabei. Darüber hinaus sind vier von uns zum Landesposaunen-

fest nach Lüneburg gefahren und haben mit 2000 Bläsern zusammen ein Konzert gegeben. Auch auf der Motivationstour für Ehrenamtliche zum Ijsselmeer war eine kleine Gruppe von Bläsern dabei, die das Auslaufen des Schiffes mit ihren Instrumenten begleiteten.

Wer ein passendes Instrument spielt und montags von 20 - 22 Uhr Zeit hat, ist herzlich willkommen! Besonders die Trompeter würden sich über Unterstützung freuen!

Frauke Schütte



Foto: Schütte

Januar

*So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören
Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer
und Winter, Tag und Nacht.*

Gen 8,22 (E)

Gruppen und Kreise

Diakonischer Besuchsdienst:

Freitags 26.12., 30.01., 27.02., 15 Uhr
Erika Habben, Tel: 33 19

Kantorei: Leitung Frau Klees

Chorproben jeden zweiten Mittwoch
um 20 Uhr, Tel: 58 42 58

Frauentreff:

Begegnungsstätte
01.12., 05.01., 26.01., 16.02., 19 Uhr
Gerlind Fenner, Tel: 27 46

Vorlesen für Senioren:

Begegnungsstätte Do. 15 – 16 Uhr
Ursula Süberkrüb, Tel: 23 31

Seniorenachmittag

jeden Dienstag im Monat

Kindergottesdienst:

Sonntags (s. Gottesdienste)
Peter Jenkner, Tel: 58 40 08

Literaturkreis:

Letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gesine Meerheimb, Tel: 58 50 09

Hauskreis: 14 tägig donnerstags,
Christel Herrmann-Vogel, Tel: 51 54

Spielkreise/Elterncafé:

Ellen Leinemann, Tel: 32 99

Theaterprojekt arthe-arnum

Montag, 20 bis 22 Uhr
Günter von Lonski, Tel: 58 52 40

Bücherstube Öffnungszeiten:

So nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 16 bis 18 Uhr
in dieser Zeit, Tel: 58 74 19

Posaunenchor:

14tägig montags 20 Uhr
Andreas Huth, Tel: 58 98 76

Lichtblick-Andachten:

letzter Mittwoch, im Monat, 19 Uhr,
Friedenskirche

Sandwich Club

Do. 18 - 19:30 Uhr
Frauke Schütte, Tel: 58 59 48
Martin Strottmann, Tel: 85 38 98

Jugendgruppe:

14 tägig freitags, 18:30 Uhr
Katrín Biesalski 0174 / 256 72 54
siehe Schaukästen

Gitarrengruppe:

Begegnungsst., Mi 9:30 - 10:30
Dörte Mauritz, Tel: 13 12 10

Einladung zum Kirchkaffee am 2. Advent

MAGNIFIKAT – UMKEHRUNG DER WERTE IN UNSERER WELT

**Mit Bildern aus der Projektarbeit der Friedrich-Wolter-Stiftung
FÜR MENSCHEN IN NOT**

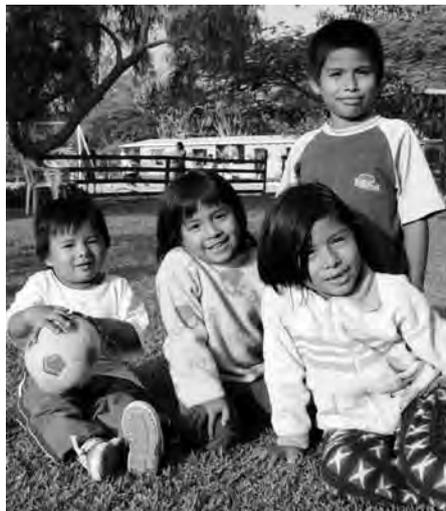
Im Gottesdienst am 2. Advent steht das Magnifikat der Maria im Mittelpunkt:

„Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat Großes an mir getan. ER stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.“ (Lukas 1).

Der Gottesdienst öffnet unseren Blick auf die Ordnung Gottes – Hoffnung und Maß für die Menschengesellschaft – ein Weihnachts-Hoffnungsstrahl. Nicht Macht und Gewalt der Großen im Auf und Ab dieser Welt stehen unter dem Schirm Gottes. Nein: ER gibt den Niedrigen neue Entfaltung.

Im anschließenden Kirchkaffee sehen wir Bilder aus dem Leben junger Menschen am Rande unserer Welt, die diese Umkehrung der Verhältnisse aufscheinen lassen. Wir werfen einen Blick in die Arbeit der gemeinnützigen Friedrich-Wolter-Stiftung FÜR MENSCHEN IN NOT: im Rumänien-Projekt, in der Hilfe für die Kinderdörfer in Peru und in Ghana und in der Augenklinik im Kinderdorf Oyoko in Ghana. In diesen Projekten hat sich Leben verändert: für die Verlassenen, die in ihrer Entwicklung Benachteiligten und Verwahrlosten, für die Behinderten. Sie erfahren Geborgenheit, Förderung, neue Lebensfreude und die Chance auf neue Entfaltung in ihrem Leben in der Familienhausgemeinschaft sowie eine handwerklich-praktische Ausbildung in der Stiftungswerkstatt.

Es gibt viele Beispiele für die glückliche Wende, die Gott den Ärmsten verspricht. Tünde war eines der „Nullkinder“, die in der rumänischen Gesellschaft aufgrund ihrer Behinderung nicht zählen. Heute darf sie in der Stiftungswerkstatt arbeiten – und ein Strahlen liegt auf ihrem Gesicht. Raymund wurde im Alter von 1 Jahr Opfer terroristischer Gewalt in Peru. Heute ist er, als jahrgangsbester Abiturient, im Abschlußexamen seines Hochschulstudiums. Oder Naomi, die im Kinderdorf Oyoko (Ghana) an den Augen operiert wurde. Wer blind ist, bleibt in Ghana ohne Ausbildung und muss in bitterer Armut leben. Aber dieses begabte Mädchen kann nun das Gym-



*Ricardo, Melissa, Rosa und Ruben
Foto: F. Wolte*

nasium besuchen. Das sind vereinzelt Beispiele – sie stehen für viele ähnliche in der Projektarbeit dieser gemeinnützigen Stiftung. Mit kurzen Erläuterungen wird Friedrich Wolter versuchen, das MAGNIFIKAT aus dem Lukasevangelium – die Umkehrung der Werteordnung im Handeln der helfenden Menschen - vor Ort in unserer Zeit sichtbar werden zu lassen.

Die Stiftung wünscht sich neue Weggenossenschaft und Solidarität in dem Bemühen, die Hilfe für Menschen in besonderer Not zu erweitern und fortzuführen.

Stiftungs-Spendenkonto: IBAN: DE 9025 0700 7000 1564 5500 (Deutsche Bank Hannover)

FÜR MENSCHEN IN NOT * Gem.n.F.-Wolter-Stiftung

*Friedrich Wolter und
Pn Dr. U. Budke-Grünekle*



Melinda Foto: F. Wolter

Adventsbasar im Turmzimmer



Adventsverkauf im Turmzimmer

An den vier Adventssonntagen und bei besonderen Veranstaltungen findet im Turmzimmer unser Adventsbasar statt. Wir bieten schöne Dinge zur Weihnachtszeit an, die uns gespendet wurden. Dabei sind viele selbstgebastelte Deko- und andere nützliche Artikel, selbstgemachte Marmeladen, Kekse und Liköre.

Die Einnahmen aus dem Verkauf sind für die Gemeindegarbeit bestimmt.

Kommen Sie nach den Gottesdiensten vorbei, wir freuen uns darauf.

Susanne Michael

Fachtag zum seniorengerechten Gottesdienst

Es war kein leichtes Thema, das wir uns da gewählt hatten: „Gottesdienst feiern in einer seniorenfreundlichen Gemeinde“. Trotzdem waren an die 40 Personen zum Teil von weither gekommen, um sich über dieses Thema und eigene Erfahrungen auszutauschen. Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag von Frau Prof. Drea Fröchtling, die auf die besondere Situation der „jungen Alten“ einging. Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit dem Thema „Kirchenraum und Schwerhörigkeit“ auseinandergesetzt, und wir haben festgestellt, dass es auch bei uns Handlungsbedarf gibt.

Der Kirchenvorstand greift diese Erkenntnisse auf und hat sich deshalb vorgenommen, die Raumakustik in unserer Kirche zu verbessern.

Ulrike Budke-Grünekle



Sprachkurs Glauben - Dezember - Januar - Februar

Am 22. Oktober traf sich zum ersten Mal der "Sprachkurs" zu Wörtern des Glaubens. Es ging um "A wie Abendmahl". Gekommen waren zehn Gemeindeglieder (katholisch und evangelisch), die aus unterschiedlichen Lebensperspektiven über das Abendmahl ins Gespräch kamen. Eigene Erfahrungen und Deutungsmöglichkeiten, aber auch Sperriges und Unverständliches wurden angesprochen.

Mit unserm "Sprachkurs" möchten wir Interessierten die Möglichkeit geben, den eigenen "Glaubenswörtern" auf die Spur zu kommen. Wir lesen gemeinsam eine Geschichte zum Thema. Außerdem gibt es einen kleinen Überblick über die Bedeutung(en) des jeweiligen Wortes in der Bibel.

Eingeladen sind alle (evangelisch, katholisch oder ohne Kirchenmitgliedschaft) und ohne Altersbegrenzung. Wir treffen uns im "Turmzimmer" des Gemeindezentrums der Trinitatisgemeinde.

Die nächsten Termine sind:
Mittwoch, 3. Dezember, 20-22 Uhr:
„Beten ...“

Mittwoch, 28. Januar, 20-22 Uhr:
„Christus ...“

Mittwoch, 25. Februar, 20-22 Uhr:
„Drei ...“

Dazu laden wir herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Dr. Ulrike Budke-Grünekle
(Tel. 0511-410 89 510)
und Dr. Thomas Schrader*

Kinderkreis

Kinderkreis verändert und erneuert sich

Nach den Weihnachtsferien findet der Kinderkreis nicht mehr wöchentlich statt. Vier mal im Jahr, an festgelegten Terminen, werden wir zukünftig von 16 – 22 Uhr einen ‚Langen Freitag‘ mit besonderen Aktionen veranstalten. Wir starten mit dem Kindergottesdienst, dann geht es weiter mit Bastelaktionen, gemeinsamen Abendessen und anschließend einem spannenden Abendprogramm.

Die Termine sind wie folgt:

Letzter Freitag im Februar:	27.02.2015
Letzter Freitag im Mai:	29.05.2015
Letzter Freitag im September:	25.09.2015
Freitag vor dem 2. Advent:	04.12.2015

Alle Kinder der 1. bis 5. Klasse sind herzlich eingeladen!

Um für den Februartermin gut Planen zu können meldet Euch bitte bis zum 20.02. bei Heidrun Schwarze, 0511 / 124 40 60, E-Mail kinderkreis@fam-s.de an. Die Kosten pro Termin betragen 4€.

Heidrun Schwarze und das Kinderkreisteam

Gewaltiger der Gesang aus so vielen Kehlen!

Ein Nicht-Sänger berichtet vom Chorfest

Am Samstag, dem 27. September 2014, fand aus Anlass des 125. Jahres des Evangelischen Chorverbands Niedersachsen-Bremen ein Chorfest in Osnabrück statt.

Dieses Fest war ungemein beeindruckend! In zwei großen Osnabrücker Kirchen – St. Marien und St. Katharinen – kamen die Sängerinnen und Sänger aus einem großen Teil Norddeutschlands zusammen, um gemeinsam zu musizieren; es sollen in den beiden Kirchen insgesamt rund 1500 Chormitglieder gewesen sein – abgesehen von Zuhörern wie mir.

Ich saß in der Kirche St. Katharinen, einer im Inneren sehr hellen, dreischiffigen großen gotischen Hallenkirche. Dort fiel mir beim Hereinkommen gleich auf, dass die Mitsingenden von vornherein in den Bankreihen nach Stimme sortiert wurden: Sopran, Alt, Tenor, Bass – unsere 12 Chormitglieder, die den 30-stimmigen Chor aus der Hemminger Trinita-

tiskirche in Osnabrück vertraten, waren also im ganzen Kirchenraum verteilt.

Und dann wurde gesungen! Das klang aus etwa 800 Kehlen gewaltig! Ein Hauptdirigent und ihm in jeglicher Form folgende zwei bis drei weitere im Raum verteilte Dirigierende steuerten die rund 800 Singenden, die aus meiner Sicht äußerst diszipliniert dem Leiter folgten. Gewaltig der Gesang aus so vielen Kehlen!

Um 16 Uhr dann die Generalprobe für den Gottesdienst um 18 Uhr, der mit Bischof Jan Jansen gefeiert wurde. Der Bischof möge mir verzeihen: Gänsehaut rief bei mir in den Proben und im Gottesdienst nur das englische Chorstück „Cantate Domino“ von Jay Althouse (1951) hervor, ein Stück, das unser Chor hier in der Trini auch schon gesungen hat und Ohrwurmcharakter hat.

Und noch eine Anmerkung: Osnabrück ist eine Reise wert! Allein schon das Rathaus, in dem 1648 Geschichte geschrieben wurde – unglaublich eindrucksvoll!

Friedhelm Handke

Männergesprächskreis stellt sich vor

Der Männergesprächskreis in der Trinitatiskirche

Berichter: Peter Nefzger
(Leiter des Kreises)



Der „Gesprächskreis Älterer Herren“ – wie der Männergesprächskreis offiziell heißt – wurde vor mehr als 25 Jahren von Herrn Dr. Marten gegründet und übernahm viele Mitglieder des Heimatbundes. Vor etwa 8 Jahren habe ich den über die Jahre übrig gebliebenen Teilnehmerkreis übernommen, als sich Dr. Marten allmählich zurückziehen wollte. Von damals etwa 30 – 35 Besuchern sind heute aufgrund vieler Umzüge in auswärtige Altersheime und zunehmend auch durch Sterbefälle noch 20 Teilnehmer übrig geblieben, die mehr oder weniger regelmäßig erscheinen. Neuzugänge konnten wir – wie in anderen Vereinigungen auch – in der Vergangenheit leider nur wenige begrüßen. Eine Teilnehmerliste wird übrigens bei uns nicht geführt.

Der Kreis ist ein Gesprächsforum für vielseitig interessierte Rentner und Pensionäre verschiedenster Berufe beider Konfessionen. Viele sind erst nach den Kriegswirren in Hemmingen sesshaft geworden und alle m. W. inzwischen über 73 Jahre alt. Wir treffen uns regelmäßig vierzehntägig jeweils mittwochs von 9:45 bis 11:45 Uhr in den Räumen der Trinitatisgemeinde, so weit keine Schulferienzeiten sind oder Exkursionen auf dem Programm stehen.

Die Gesprächsthemen jeder Sitzung wurden früher ad hoc in der Sitzung vorgestellt, so dass eine Vorbereitung darauf kaum möglich war. Nach der Übernahme des Kreises habe ich eine feste Programmabfolge eingeführt. Ein vierköpfiges Gremium aus dem Kreis hilft mir dabei, diese Planungen zu erstellen und auch neue Ideen einzubringen, so dass möglichst viele Interessen angesprochen werden können. Die ausgewählten Themen werden jeweils am Jahresanfang und nach den Sommerferien schriftlich verteilt und im Schaukas-

ten der Kirche ausgehängt. Der nächste aktuelle Termin ist auch in den Hemminger Lokalnachrichten „rings um uns“ nachzulesen.

Erstaunlich viele Anregungen, aber auch Angebote zu Vorträgen kommen erfreulicherweise aus dem Kreis selbst und werden auch gerne übernommen, wie z. B. Lichtbildervorträge von Reisen, Berichte aus dem früheren Berufsleben, literarische Leckerbissen, Ausführungen über Kunst und Geschichte, Jagd im Wandel oder Diskussion von Problemen der Energiewende, um nur einige Beispiele zu nennen. Wichtig sind uns auch einige Vormittage ohne vorgegebene Thematik, in denen jeder seine Ansichten vortragen kann, was regelmäßig lebhaftere Diskussionen auslöst.

Für religiöse, ethische oder zwischenmenschliche Themen greifen wir gerne auf das reiche Reservoir zurück, das u. a. von Pastoren der Landeskirche Hannovers angeboten wird. Beispiele dafür waren Berichte aus Indien, „Papst und Ökumene“, Krisenbewältigung für Männer, Männer im (Un-)ruhestand, christliche Flüchtlinge aus dem Iran, Wurzeln der Sozialen Marktwirtschaft im Protestantismus, Entdeckung der Langsamkeit, Abendmahl im Spiegel der Kunstgeschichte oder Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht, um nur einige in Kurzform aufzuführen.

Externe, professionelle Referenten zu gewinnen, ist nur dann für uns möglich, wenn diese ohne Honorar auftreten. Trotzdem können wir von Vorträgen über Verfassungsschutz und Wirtschaftsspionage, Wunder und Grenzen der Medizin, Gedanken eines Bankers zur Finanzkrise, Berichte aus dem Landeskriminaldienst oder über professionelle Tipps für Mobilität im Alter berichten. Eine Besonderheit war auch ein Diavortrag über die Arbeit der „Zahnärzte ohne Grenzen“ in der Mongolei.

Wenigstens einmal im Halbjahr bemühen wir uns auch

um eine Exkursion in der näheren Umgebung, zu der wir in aller Regel auch unsere Frauen und Gäste einladen. Aufgrund des zunehmenden Alters unserer Teilnehmer müssen wir leider die Radien dafür immer enger ziehen. Hier einige Highlights aus jüngster Zeit:

- Besuch des Forschungsinstituts der TiHo Hannover – „Nutztierhaltung zwischen Ethik und Wirtschaftlichkeit“.
- Führung durch die NDR-Studios Hannover
- Spezialführung durch das Postverteilzentrum Pattensen
- Besuch der Orgelbaufirma Schloetmann in Hiddestorf
- Besuch des Museums für Energie(geschichten) der AVACON.

Schon beinahe zur Tradition geworden sind die Besprechung der neuen Jahreslosung durch Herrn Pastor Beyger oder Frau Pastorin Dr. Budke-Grünekle, ein lockeres Beisammensein mit Grillen vor den Sommerferien und die Lesung weihnachtlicher Geschichten beim Glühwein in der Adventszeit.

Finanziell trägt sich der Kreis übrigens selbst: durch Spenden aus dem Kreis der Teilnehmer, um z. B. kleinere Exkursionen oder Anerkennungspräsentate für Gastredner finanzieren zu können. Die nicht unerheblichen Druckertinkosten für Programmausdrucke gehören auch hierhin.

Der Trinitatisgemeinde sind wir dankbar für die kostenlose Stellung der Räumlichkeiten und die gelegentliche Überlassung eines Beamer für unsere Lichtbild- oder Videovorträge.



Männergesprächskreis Foto: Lippelt



Alle Jahre wieder ...

Es ist ein schöner Brauch: Seit 20 Jahren geht die Kantorei der Trinitatisgemeinde im Advent in das Seniorenpflegeheim »Im *Rosenpark*« und singt dort Advents- und Weihnachtslieder auf allen Stationen. Die Pfleger und Pflegerinnen holen die Bewohner/innen aus ihren Zimmern. Da sitzen sie nun erwartungsvoll, und es dauert nicht lange, da singen einige von ihnen mit: O du fröhliche, Tochter Zion, Es ist ein Ros entsprungen .. Manche von ihnen singen sehr sicher die Melodie, obwohl sie an Demenz erkrankt sind. Aber die Lieder sind wie ein innerer Schatz, daran können sie sich noch gut erinnern. Für mich gehört das Singen im Seniorenheim am Rosenpark zu den Highlights der Adventszeit. Es ist die Begegnung von Gesunden und Kranken, von Jungen, Älteren und ganz Alten, die mich rührt und mir ein Gefühl von Weihnachten gibt. Keiner geht verloren. Unter dem Stern von Bethlehem gehören wir zusammen. Herzlichen Dank an Heike Moltzen, die das Singen organisiert, und an alle Sängerinnen und Sänger der Trinitatis-Kantorei!

Ulrike Budke-Grünekle

TriniFilm

Auch für diesen Herbst/Winter hat das Team von TriniFilm wieder interessante, ansprechende, aktuelle Filme für Sie herausgesucht. Wie üblich, findet im Dezember keine Vorführung statt; wenn Sie mögen, sehen wir uns aber am **Sonntag, 18. Januar 2015, 17 Uhr im Gemeindesaal der Trinitatisgemeinde** wieder. Als nächsten Termin bieten wir Ihnen **15. Februar 2015, ebenfalls 17 Uhr**, an. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Bringen Sie bitte auch Freunde und Bekannte mit. Der Eintritt ist natürlich kostenfrei.

Sigrid Nickel

Die Krippenspiele zum Heiligen Abend

Auch in diesem Jahr werden wieder zwei Krippenspiele in der Trinitatiskirche aufgeführt. Um 14:30 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit Krippenspiel, das von den Vorkonfirmanden (KU4) zusammen mit Pastorin Budke-Grünekle einstudiert wird. Um 16 Uhr findet dann die Kinderchristvesper mit Krippenspiel statt. Der Kinderkreis mit Heidrun Schwarze, Manuela Lippels und Pastor Beyger werden diesen Gottesdienst gestalten. Wenn Sie diesen Gottesdienst nicht besuchen können, sind Sie zur Generalprobe am Donnerstag, 18. Dezember 2014, um 17 Uhr herzlich eingeladen. Auch der evang. Kindergarten Devese führt wieder ein Krippenspiel auf. Dieses findet am Mittwoch, 17. Dezember 2014, um 18 Uhr in der Trinitatiskirche statt.

Pastor Peter Beyger

Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

letzter Fr im Monat 17:15 Uhr
Dr. Dietlind Pieper, Tel.: 42 96 54

Frauengesprächskreis

14-tägig Mi 9:45 Uhr, gerade Wochenr.
Margret Lechner, Tel.: 42 22 37,
Christa Volkmann, Tel.: 42 72 24

Kinderpark auf Anfrage

Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Kinderkreis

Fr 16 Uhr
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Kantorei

Di 20 Uhr
Heike-Susann Moltzen,
Tel.: 0177 / 762 20 22

Männergesprächskreis

14-tägig Mi 9:45 Uhr, ungerade Wochenr.
Peter Nefzger, Tel.: 05101 / 50 92

Alt-Mütterkreis

1. Mo im Monat, 18 Uhr
Edda Schaefer, Tel.: 42 64 71

Junger Müttertreff

Termine auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Seniorenkreis

Mi 15 Uhr
Liselotte Althoff, Tel.: 42 28 77

Ehrenamtsbeauftragte

Dagmar Oppermann, Tel.: 23 44 518
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Kapellenvorstand Devese

Peter Beyger Vors., Tel.: 42 93 12



Evangelische Trinitatis-Jugend war im Heide-Park

15 Jugendliche aus unserer Gemeinde haben zusammen mit Pastor Beyger einen vergnügten Tag im Heide Park verbracht.

			Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen KHem=Kapelle Hemmingen, KDev=Kapelle Devese
So	30.11.	1. Advent	10:00 Pn Behler, Dn Hartebrodt-Schwier ☩ ★	8:30 KHem P Beyger 10:00 Trinitatis P Beyger ☺☺☺ ☩
So	07.12.	2. Advent	10:00 Pn Behler und Team ☺☺☺ ☩☺☺ ★	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grüneklee ★
So	14.12.	3. Advent	10:00 P iR Hauernert ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger
So	21.12.	4. Advent	10:00 Pn Behler ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger
Mi	24.12.	Heiliger Abend	15:00 Pn Behler und Kigo-Team mit Krippenspiel ☺☺☺ 16:30 Dn Hartebrodt-Schwier und Team mit Krippenspiel ☺☺☺ 18:00 Pn Behler Christvesper mit Kantorei 23:00 Pn Behler Christmette	14:30 Trinitatis Pn Budke-Grüneklee Krippenspiel der KU4-Kinder 16:00 Trinitatis P Beyger und Kinderkreis Kinderchristvesper mit Krippenspiel 16:00 KDev NN Christvesper 18:00 Trinitatis P Beyger Christvesper 18:00 KHem Pn Budke-Grüneklee Christvesper 23:00 Trinitatis Pn Budke-Grüneklee, P Beyger Christmette
Do	25.12.	Weihnachtsfest		
Fr	26.12.	2. Weihnachtstag	10:00 Pn Behler	10:00 KHem P Beyger ☩
So	28.12.	1. So. n. Weihnachten		10:00 Trinitatis Pn Behler, P Beyger Regionaler Singegottesdienst
Mi	31.12.	Altjahrsabend	18:00 Pn Behler Jahresschlussgottesdienst ☩	16:30 KDev P Beyger 18:00 Trinitatis P Beyger ☩
Do	01.01.	Neujahr	18:00 Pn Behler, Pn Budke-Grüneklee Regionaler Neujahrsgottesdienst	
So	04.01.	2. So. n. Weihnachten	10:00 Prädikantin Schäfer	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grüneklee
So	11.01.	1. So. n. Epiphania	10:00 Pn Behler ☩ ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger
So	18.01.	2. So. n. Epiphania	10:00 Pn Behler anschließend Neujahrsempfang	10:00 Trinitatis P Beyger ☩
So	25.01.	letzter So. n. Epiphania	10:00 Pn Behler ☺☺	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grüneklee 16:00 Trinitatis P Beyger und Team Gottesdienst für kleine Leute ☺☺
Sa	31.01.			17:00 KDev P Beyger Taizé-Andacht
So	01.02.	Septuagesimae	10:00 Lektorin Hentschel	8:30 KHem P Beyger 10:00 Trinitatis P Beyger
So	08.02.	Sexagesimae	10:00 Kigo_Team ☺☺ 18:00 Pn Behler Orgel-Gottesdienst ☩ ★	10:00 Trinitatis P Beyger
So	15.02.	Estomihi	10:00 P iR Hauernert ☩	10:00 Trinitatis P Beyger ☺☺☺
So	22.02.	Invokavit	10:00 Pn Behler ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger ☩
Sa	28.02.			17:00 KDev Pn Budke-Grüneklee Taizé-Andacht
So	01.03.	Reminiscere	10:00 Lektorin Hentschel	8:30 KHem Pn Budke-Grüneklee 10:00 Trinitatis Pn Budke-Grüneklee

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf / Ohlendorf
11:00 Wkb Pn Maczewski mit einem Bläserkurs der Carl-Friedrich-Gauß-Schule ☺☺☺ ☕ ★	10:00 P Gnügge 🍷
10:00 Wkb Vikar Röser ⏰	10:00 Pn Neuenfeldt
10:00 Hkb Pn Maczewski ⏰	11:00 P Gnügge ☺☺☺ KiBiTa
10:00 Wkb P iR Knackstedt mit Kirchenchor	10:00 P Habenicht
16:00 Wkb Pn Maczewski mit Krippenspiel ☺☺☺	15:00 P Gnügge
17:30 Wkb P Tyra Christvesper mit Kirchenchor	16:00 Prädikant Kokot
17:30 Hkb Pn Maczewski Christvesper	17:00 P iR Riemer
23:00 Wkb Vikar Röser Nachtgottesdienst	18:00 P Gnügge
23:00 Wkb Vikar Röser Nachtgottesdienst	23:00 P Gnügge
11:00 Wkb Pn Maczewski, Vikar Röser Regionalgottesdienst	
10:00 Hkb P iR Knackstedt	10:00 P Gnügge
18:00 Wkb Pn Maczewski Taizé-Gottesdienst ★	17:00 Sup aD Niedernolte
10:00 Wkb P iR Knackstedt ⏰	10:00 Pn iR Haurert
10:00 Hkb Pn Maczewski ⏰	10:00 P Gnügge (Taufe möglich)
10:00 Wkb Pn Maczewski anschließend Neujahrsempfang ☕ ★	10:00 P Gnügge ⏰
10:00 Hkb P Tyra	10:00 Prädikant Kokot
10:00 Hkb P iR Knackstedt ⏰	10:00 Sup aD Niedernolte
10:00 Hkb Pn Maczewski ⏰	10:00 P Gnügge ⚴ ⏰
11:00 Wkb Pn Maczewski mit Kinder-Gospelchor ☺☺☺ ☕ ★	10:00 NN
10:00 Hkb Vikar Röser	10:00 P Gnügge
18:00 Wkb Pn Maczewski Taizé-Gottesdienst ⏰ ★	10:00 NN

Kindergottesdienste

Trinitatis

um 16:00 Uhr am
28.11., 05.12., 12.12., 19.12.,
27.02

Harkenbleck

07.12. 11:00 Team
04.01. 11:00 Team
01.02. 11:00 Team
01.03. 11:00 Team

Gottesdienste und Andachten im Seniorenpflegeheim „Im Rosenpark“ in Hemmingen

jeweils um 10 Uhr:
09.12. Pn Budke-Grüneklee
13.01. Pn Budke-Grüneklee
29.01. Hr. Nowitzki
10.02. Pn Budke-Grüneklee
26.02. Hr. Fedder

Morgenandachten in Hiddestorf

montags um 7 Uhr
mit P Gnügge

🍷 Abendmahl Wein

⏰ Abendmahl Traubensaft

☺☺☺ Familiengottesdienst

☺☺ Kindergottesdienst

★ besondere Gottesdienste
siehe Veranstaltungen

☕ Kirchkaffee

⚴ Taufgottesdienst



Erweiterung Besuchsdienstkreis

Machen Sie gern Besuche? - Dann sind Sie bei uns richtig!

Seit über 25 Jahren übermitteln die Mitglieder des Besuchskreises der Kirchengemeinde älteren Gemeindegliedern an ihren Geburtstagen die Glückwünsche der Kirchengemeinde. Bei diesen Geburtstagsbesuchen treffen die Besuchskreisfrauen die Jubilare in Harkenbleck und in Wilkenburg häufig in fröhlicher Runde mit Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn an. Sie kommen aber auch zu Menschen, die ihre Geburtstage allein verbringen. Bei manchen sind Familienangehörige und Freunde verstorben. Andere sind aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage Beziehungen zu pflegen oder haben nach und nach den Kontakt zu dem Leben um sie herum verloren.

Gelingt es, z.B. anlässlich eines Geburtstagsbesuchs, mit einem zurückgezogen lebenden Menschen ins Gespräch zu kommen, erlebt man nicht selten,

wie dieser lebhaft und interessant von seinem Leben, seinen speziellen Interessen, ihm wichtigen Gedanken u.a. zu erzählen beginnt. Dabei hört man dann auch „Aber das interessiert ja wohl heute keinen mehr, oder?“ und „Entschuldigung, jetzt habe ich Sie so lange aufgehalten“. Gemeint ist damit eigentlich „Ich habe mich gefreut, dass Sie da waren und wir uns unterhalten konnten. Schön, wenn Sie mal wiederkämen“.

Wir möchten unseren Besuchskreis gern erweitern und neben Geburtstagsbesuchen auch Besuche ‚mal einfach so‘ bei älteren Gemeindegliedern machen. Dazu müsste sich unser Kreis allerdings um einige Menschen vergrößern, die Freude daran haben, ältere Menschen in Wilkenburg oder Harkenbleck zu besuchen. Die Häufigkeit der Besuche und ihre Gestaltung sollen Besuchte und Besucher miteinander nach ihren Wün-

schen und Möglichkeiten verabreden. Eines ist dabei sicher: Vorausgesetzt zwei Menschen finden einen Draht zueinander, gibt es bei solchen Kontakten immer zwei Beschenkte.

Wenn Sie in dem erweiterten Besuchskreis mitarbeiten oder vorerst weitere Einzelheiten erfragen möchten, wenden Sie sich bitte an

Ingeborg Hatje, Tel 0 5101 – 5 81 18
o. Erika Schuck, Tel 0 511 – 41 38 78.

Übrigens: Besuche und Gespräche sind nicht allein Frauensache. Gerade Männer freuen sich über männliche Besucher als kompetente Gesprächspartner bei Themen, für die Frauen häufig nicht das rechte Verständnis haben - von den Vor- und Nachteilen von Front- und Heckantrieb bei Autos bis hin zu den letzten Spielen von Hannover 96 u.a. mehr.

Erika Schuck

Eiserne, Diamantene und Goldene Konfirmanden von St. Vitus



875 Jahre St.-Vitus-Kirche zu Wilkenburg

Im nächsten Jahr feiert unsere Kirchengemeinde ein bedeutsames Jubiläum: 2015 besteht seit mindestens 875 Jahren eine Kirche an dem Platz, an dem sich heute unsere St.-Vitus-Kirche befindet. Warum eine so umständliche Formulierung? Kann man nicht einfach sagen: Vor 875 Jahren wurde die St.-Vitus-Kirche erbaut? Ganz so einfach ist die Sache leider nicht, wie ein kurzer Ausflug in die Historie zeigt:

In einer bis heute erhaltenen Urkunde sind alle Besitztümer aufgelistet, die während der Amtszeit des Bischofs Sigward zum Bistum Minden gehörten, darunter auch „die Feste Welekenburg* mit slot und kerken“ (* alter Name Wilkenburgs). Ein Datum ist auf dieser Urkunde nicht vermerkt. Historisch zweifelsfrei gesichert ist jedoch, dass Sigward von 1120 – 1140 Bischof von Minden war. Folglich muss die genannte

Urkunde, die besagt, dass in dem heutigen Wilkenburg ein ‚Schloss‘ (wohl eher eine befestigte Wohn- und Wirtschaftsanlage) und eine Kirche bestanden haben, spätestens 1140 gefertigt worden sein – also von 2015 aus gerechnet vor 875 Jahren. Seit wann es dort die genannte Feste und Kirche gab und wie diese im 12. Jahrhundert aussahen, ist nicht bekannt. Bauuntersuchungen im Zusammenhang mit der 2001 erfolgten umfangreichen Renovierung der Kirche sprechen dafür, dass an der Stelle der heutigen Kirche in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts eine romanische Saalkirche erbaut wurde (vermutlich der Chorraum unserer heutigen Kirche). In einer Schrift aus dem Jahre 1462 wird der Heilige Vitus als Patron der Kirche zu Wilkenburg genannt, ohne Angabe wann die Kirche diesem Heiligen geweiht wurde.

Das Jubiläum unserer ehrwürdigen Kirche wollen wir 2015 mit einer Vielzahl von geistlichen, musikalischen und anderen kulturellen Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt begehen. Welche Veranstaltungen dies im Einzelnen sind und zu welchen Terminen sie stattfinden, können Sie einem Flyer entnehmen, der in den ersten Wochen des neuen Jahres vorliegen wird.

Ein Datum sollten Sie sich aber jetzt schon notieren und frei halten:

Am 13. Juni 2015 findet rund um die St.-Vitus-Kirche für Groß und Klein ein buntes Gemeindefest statt unter Mitwirkung verschiedener örtlicher Gruppen, Vereine und Einrichtungen. Freuen wir uns gemeinsam auf ein vielfältiges, interessantes, fröhliches und besinnliches Jubiläumsjahr!

Erika Schuck

Ordinationsjubiläum Knackstedt

50-jähriges Ordinationsjubiläum von Pastor i. R. Wilhelm Knackstedt

Als Pastor Wilhelm Knackstedt die Pfarrstelle in Wilkenburg übernahm, war er noch sehr jugendlich, so dass Besucher meistens fragten: „Ist Ihr Vater auch zu sprechen?“. Und Superintendent Schlie prophezeite dem Kirchenvorstand im Blick auf unsere „schwierige Gemeinde“, zu der damals auch noch Arnum und Hemmingen gehörten: „Das schafft er nie“.

Uns fiel als Erstes auf, dass man seine eigene Meinung haben und auch vertreten durfte – die „Pfarrherrenzeit“ war zu Ende, als Zweites das Angebot, immer erreichbar zu sein, auch zu ausgefallenen

Zeiten. Das war nur möglich, weil seine Frau oft erst einmal als „Anlaufstelle“ fungierte und somit auch stets im Einsatz war. Heute bedeutet für Herrn Knackstedt „Pastor i. R.“ nicht „im Ruhestand“ sondern „in Rufweite“.

Ein Schwerpunkt in der Gemeindefarbeit war von Anfang an die ökumenische Zusammenarbeit mit einem sehr streitbaren ökumenischen Gesprächskreis – zu einer Zeit, als dies noch nicht selbstverständlich war.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Konfirmandenarbeit, zeitweise in einem

Kurssystem mit Pflicht- und Wahlkursen (vor allem in Zeiten mit zusätzlichen Vakanzvertretungen), was für die Konfirmanden sehr motivierend war.

Bei dem Namen „Knackstedt“ denken viele noch heute an die Freizeiten in Terenten in Südtirol, mindestens eine im Jahr, manchmal mit mehreren Gruppen. Etwa ein Drittel der Gemeinde war damals mindestens einmal mit in Terenten. Diese Freizeiten boten die Möglichkeit, viele Menschen besser kennenzulernen und die Gelegenheit zu intensiven Gesprächen.

Am 12. Oktober feierte Herr Knackstedt sein 50-jähriges Ordinationsjubiläum in einem Dankgottesdienst in seiner Heimatgemeinde Rodenberg. Wir waren dazu eingeladen, und unser Kirchenchor wirkte im Gottesdienst mit.

Wir danken ihm und seiner Frau für die fast 25 Jahre hier und für die Verbundenheit mit unserer Gemeinde bis heute durch Gottesdienstvertretungen, Vorträge und Seminare und wünschen weiterhin viel Kraft und Gottes Segen.

Ursula Bode

STEFAN BREITZMANN

**Malermeister
staatl. gepr. Farb- & Lacktechniker**

<p style="margin: 0;">Ihmer Str.27 30966 Hemmingen</p>	<p style="margin: 0;">Tel: 05101 - 6369 Fax: 05101 - 589001 Mobil: 0177 - 7776369</p>
--	---

Gemeindeausflug nach Idensen u. Steinhude

An einem schönen Oktobermorgen sind wir von Wilkenburg und Harkenbleck zum Gemeindeausflug aufgebrochen. Nach einer Fahrt durch das Calenberger Land erreichten wir den kleinen Ort Idensen bei Wunstorf. An der Sigwardskirche wartete schon Herr Greiner auf uns, um uns ein Kleinod mittelalterlicher Baukunst zu zeigen. Schon von außen wurde deutlich, dass es sich hier um ein besonderes Kirchengebäude handelt. Der Eindruck des Innenraums mit seinem noch im Original erhaltenen mittelalterlichen Bildprogramm hat dann alle Teilnehmer überwältigt. Die Sigwardskirche hat übrigens auch als Vorbild für

die Wilkenburger Kirche gedient. Der in Idensen begrabene Bischof Sigward von Minden ist der mutmaßliche Wilkenburger Kirchengründer. Mit einer kurzen Andacht haben wir unseren Aufenthalt in Idensen beschlossen.

Gestärkt von einer leckeren Erbsensuppe ging es am Nachmittag weiter nach Steinhude. Dort wurde der längere Aufenthalt zum Spaziergehen, zur Rundfahrt über das Steinhuder Meer oder zum Kaffetrinken genutzt. Als wir am Abend wieder in der Heimat ankamen, waren sich alle Mitreisenden über den gelungenen Ausflug einig.

Lars Röser

Harkenblecker Krippenspiel 2014

In der Woche vor dem 2. Advent ist es wieder so weit: Dann wird das Harkenblecker Krippenspiel an drei Abenden in der Scheune auf Schiefers Hof gegenüber der Kapelle aufgeführt. 32 Kinder üben schon seit einigen Wochen mit viel Freude die Weihnachtsgeschichte ein. Die Aufführungen finden statt: Dienstag, den 02.12., Donnerstag, den 04.12.

und Freitag, den 05.12.2014 jeweils um 18 Uhr.

Ab Montag, dem 17.11.2014 gibt es Karten im Vorverkauf bei Schreibwaren Petersen in Arnum und in der Zauberblume in Harkenbleck. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.



Foto: privat

Weihnachtliches Leseabenteuer in St. Vitus

Leander hat schon wieder seine Mütze verloren und schickt ein Stoßgebet zum Himmel. Das geht auch in der HINZ, der Himmlischen Notrufzentrale, ein. Sofort wird ein Engel geschickt, der ihm helfen soll. Doch der stiftet nur Verwirrung und bald sitzt Leander auf einem ganzen Berg voller Mützen ...

Diese und andere Weihnachtsgeschich-

ten sowie viele Lieder bringt die Autorin Christine Raudies in die St.-Vitus-Kirche mit. Dort findet **am 6.12.2014** das letzte Leseabenteuer der Bürgerstiftung Hemmingen in diesem Jahr statt.

Beginn ist **um 16 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Harriet Maczewski

50 Jahre Kirchenchor in Wilkenburg

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit in Wilkenburg 1964 erklärte Pastor Knackstedt: „Wir brauchen unbedingt einen Kirchenchor. Meine Frau hat immer im Chor gesungen, und ich singe auch gern“.

Am 4. Advent und Heiligabend in jenem Jahr sang unser Chor zum ersten Mal im Gottesdienst. Wir wollen darum in diesem Jahr – nach 50 Jahren – diese beiden Gottesdienste musikalisch gestalten und laden dazu herzlich ein.

Im Chor fanden wir schnell gemeinsam unseren etwas besonderen „Ton“: Bei uns wird nicht nur intensiv geübt (das schon, weil für uns Kirchenmusik auch Verkündigung bedeutet), sondern es wird auch viel gelacht, gefeiert, geredet – über allgemein-menschliche und theologische Fragen, oft angestoßen durch die Liedtexte. Der Chor ist bis heute eine Gemeinschaft, in der man miteinander feiern, aber auch trauern und über alles sprechen kann.

Ich denke mit Dankbarkeit an alle, die im Laufe dieser 50 Jahre dabei waren; und ich danke denen, die heute noch sehr treu und zuverlässig mitwirken.

Ursula Bode

Neue Mädchenjungschar

Die neue Mädchenjungschar ist gestartet, und die Gruppe freut sich, wenn weitere Mädchen ab 8 Jahren dazukommen. Wir treffen uns im Gemeindehaus in Wilkenburg – die nächsten Male am Freitag, den 28.11 sowie den 12.12. jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Sabine Müller-Walthe



Foto: privat



Einladung zum Neujahrsempfang 2015

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der St.-Vitus-Kirchengemeinde,
hiermit laden wir Sie ganz herzlich ein zum

**Neujahrsempfang der Kirchengemeinde
am Sonntag, den 18. Januar 2015 im Anschluss an den Gottesdienst
(Beginn 10 Uhr) in das Gemeindehaus.**

Wir freuen uns darauf, uns zusammen mit Ihnen zu erinnern, was sich in den
vergangenen Monaten in unserer Kirchengemeinde ereignet hat und was wir
für das neue Jahr planen. Daneben wird wie immer reichlich Gelegenheit für
Begegnungen und Gespräche sein.

Und mit Sicherheit stellen zahlreiche gute Geister
wieder ein üppiges Buffet zu unserer Stärkung zusammen.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Kirchenvorstand

Wir über uns

Kirchenvorstand:

Harriet Maczewski,
Vorsitzende 0511 / 410 87 79
Markus Steinmetz,
stellv. Vorsitzender 0511 / 390 67 97
Dr. Christina Geburek 05101 / 58 93 60
Inge Hatje 05101 / 58 118
Vera Kohsmann 0511 / 41 21 51
Prof. Dr. Albert J. Porth 05101 / 29 30
Claus-W. Reinhardt 05101 / 33 92
Dr. Erika Schuck 0511 / 41 38 78
Jörg Schwede 05101 / 992 00 63

Besuchsdienstkreis:

Dr. Erika Schuck 0511 / 41 38 78

Gemeindebeirat:

Andreas Praetsch 0511 / 42 34 54

Handarbeitskreis:

montags 14-tägig 15 Uhr

Internet-Auftritt:

Dr. Jan-Mirko Maczewski 0511 / 473 27 95

Kirchenchor:

donnerstags 18 Uhr
Ursula Bode 0511 / 42 72 21

Hobbychor:

1., 2., 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Birgit Brenner 05102 / 91 32 35

Kinder-Gospelchor

dienstags außerhalb der Ferien
jeweils 17 bis 18 Uhr

Kontakt: Anna Thumser
anna_thumser@gmx.de

Kontaktkreis für Frauen:

2. Dienstag im Monat um 15 Uhr

Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.

Prof. Dr. Reinhold Grimm, Vorsitzender
Telefon 05101 / 925 110

Spendenkonto Nummer:
IBAN: DE48 2505 0180 0015 0128 00

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.

Klaus Vermehr, Vorsitzender
Telefon 05101 / 31 64

Spendenkonto Nummer:
IBAN: DE88 2505 0180 0024 0043 68

Rumänien-Arbeitsgruppe

Hemmingen e.V. „Ein Haus für morgen“

Elisabeth Rotthaus 0511 / 417 997

Spendenkonto Nummer:
IBAN: DE60 2505 0180 0015 0120 99

Gemeinnützige

Friedrich-Wolter-Stiftung

FÜR MENSCHEN IN NOT

Friedrich Wolter 0511 / 234 868 7

Spendenkonto Nummer:
IBAN: DE90 2507 0070 0015 6455 00

Pfarramt, Büro und Spendenkonto
siehe letzte Umschlagseite

holger schottmann

tischlerei

amtberg 8 • 30982 pattensen

telefon 05102 / 93 09 15 • telefax 05101 / 93 09 14



AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Wer möchte seine eigenen Radieschen essen?

Auf dem Grabeland der Kirchengemeinde ist eine Parzelle freigeworden. Sie ist für einen Betrag von 15 €/Jahr zum Anbau von Gemüse und Obst zu pachten und eignet sich auch für unerfahrene GärtnerInnen. Die netten Nachbarn stehen gern mit Rat und Tat zur Seite.

Winterkirche

Ab dem 18. Januar werden die Gottesdienste in diesem Winter bis zum Palmsonntag am 29. März im Gemeindezentrum gefeiert werden. Dies wurde beschlossen, da die Heizkosten in den vergangenen Jahren einen großen Teil der für die Gemeinde zur Verfügung stehenden Mittel verbraucht haben. Einmal im Monat wird die Kirche dann aber doch geheizt werden, falls der Wunsch zur Taufe besteht. Die möglichen Termine hierfür sind der 8. Februar und der 8. März.

Der Kirchenvorstand

Oekumenische Kaffeerunde

Die Ökumenische Kaffeerunde lädt an jedem 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr zu folgenden Themen ein:

- 9. Dezember: Adventsfeier
- 13. Januar: Die Perlen des Glaubens – erinnern Sie sich noch?
- 10. Februar: Karneval

Wir freuen uns, Sie dort zu treffen,

Ihr Team der Kaffeerunde

KinderBibelTag in Hiddestorf am 13. Dezember

Liebe Kinder,
am 13. Dezember findet der nächste KinderBibelTag in Hiddestorf statt mit dem Thema:

„Mit Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem.“

Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Samstag, den 13. Dezember von 15 bis 18 Uhr in der Nikolaikirche. Und um 18 Uhr wollen wir dann gemeinsam eine Waldweihnacht feiern. Dazu sind auch alle Eltern und die ganze Gemeinde eingeladen. Wir ziehen gemeinsam in den Wald und werden dort eine Andacht feiern.

Anmeldungen vorab unter 05101 / 133 60 (AB) oder Mail an: kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de helfen uns bei der Planung.

Wir freuen uns, euch zu treffen!

Euer KiBiTa-Team

Februar

*Ich schäme mich des
Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes,
die jeden rettet, der glaubt.*

Röm 1,16 (E)

Adventssingen in Hiddestorf und Ohlendorf

Am Dienstag, den 3. Dezember möchten Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde ältere Menschen in Hiddestorf und Ohlendorf besuchen. Sie wollen für sie und mit ihnen Advents- und Weihnachtsslieder singen.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder an dem Adventssingen teilnehmen. Wir treffen uns um 15:00 Uhr in der Nikolai-Kirche. Von dort aus werden wir dann starten. Gegen 17:30 Uhr beenden wir diesen Tag mit einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche bei warmen Getränken und Gebäck – und wer möchte, wandert mit zur Station des Lebendigen Adventskalenders an diesem Abend.

Wenn Sie Fragen haben oder gerne besucht werden wollen, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro: 05101 / 133 60. Und wenn ihr mitsingen wollt, freuen wir uns, euch dann in der Kirche zu treffen!

Pastor Richard Gnügge

Anzeigen

Bei Fragen zu Anzeigenschaltungen in *miteinander* wenden Sie sich bitte an:
Monika von Loeper

Tel. 0511 / 41 26 73

miteinander@von-loeper.net



Freiwilliges Kirchgeld

Herzlichen Dank an alle, die sich am Freiwilligen Kirchgeld für unsere Nikolaikirchengemeinde beteiligt haben! Nach dem Aufruf in der vorhergegangenen Ausgabe des „miteinanders“ haben bisher 32 Spenderinnen und Spender 2.930,- € gegeben. Diese Spenden werden weiterhin der Innengestaltung des neuen Gemeindezentrums und der geplanten Gartengestaltung zu Gute kommen.

Die Aktion geht jedoch weiter! - Falls Ihnen der vorbereitete Überweisungsträger nicht mehr zur Verfügung steht, können Sie Ihren Beitrag zum Freiwilligen Kirchgeld gern überweisen an:

KKA Ronnenberg für KG Hiddestorf. Kto.-Nr.: 400009900 bei der Volksbank Patten-
sen (BLZ 251 933 31) Stichwort: Freiwilliges Kirchgeld Hiddestorf 1517.

Sie können Ihre Gemeinde aber auch darüber hinaus unterstützen durch:
Ihr Gebet, Ihre Mitarbeit, Ihre Teilnahme und Ihre Anregungen.

Wir danken Ihnen herzlich,

Ihr Kirchenvorstand

Organistin Anna-Lena Senk stellt sich vor



Mein Name ist Anna-Lena Senk, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Gleidingen (Laatzen). Seit dem Wintersemester 2013 studiere ich an der Leibniz Universität Hannover im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang die Fächer Deutsch und Evangelische Theologie, bin jetzt also im 3. Semester. Mein Ziel ist es, nach dem Bachelor den Master für Lehramt an Gymnasien anzuschließen und dann in der Schule als Lehrerin zu arbeiten.

Neben dem Studium beschäftige ich mich viel mit Projektarbeit, Lesen und spiele Volleyball, aber den größten Teil meiner Freizeit nimmt die Musik ein. Die Orgel spiele ich erst seit etwa zweieinhalb Jahren, habe aber vorher deutlich länger Klavierunterricht genommen. Außerdem singe ich viel und gerne.

Meine Verbindung zu Hiddestorf besteht vor allem darin, dass ich in dieser Gemeinde 2012 an Heiligabend meinen allerersten Gottesdienst begleiten durfte. Deshalb freue ich mich sehr, auch meine erste feste Organistenstelle hier anzutreten, nachdem ich bis jetzt nur Vertretungsweise in verschiedenen Gemeinden gespielt habe.

Ich freue mich auf eine gute und lange Zusammenarbeit.



**Der Kirchenvorstand der Nikolaikirchengemeinde
wünscht allen Hiddestorfern, Ohlendorfern und allen
Gemeindegliedern ein frohes und gesegnetes Jahr
2015!**

Und lädt herzlich ein zum
Neujahrsempfang am Sonntag, den 11. Januar

im Anschluss an den Gottesdienst, den wir um 10 Uhr
feiern. Wir wollen gemeinsam auf das vergangene Jahr
zurücksehen und auf das Kommende vorausschauen.

Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen!



Der Kirchenvorstand



Fösten KG Landmaschinen
Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07



Verkauf, Reparatur
und Service



Lebendiger Adventskalender 2014

„2. Lebendiger Adventskalender“ in Hiddestorf und Ohlendorf

Montag,	1.12.	Familie Roggenbach	Klagesgarten 6
Dienstag,	2.12.	Familie Roßmannek	Hermann-Baxmann-Weg 10
Mittwoch,	3.12.	Familie Steinberg-Ruminski	Hauptstraße 28
Donnerstag,	4.12.	Familie Ernst	Ortsstraße 3
Freitag,	5.12.	Familie Baum	Am Eschenacker 4
Samstag,	6.12.	Familie Krämer	Arnumer Landwehr 30
Sonntag,	7.12.	Familie Heise	Im Riepenfelde 2
Montag,	8.12.	Familie Köllner	Am Eschenacker 7
Dienstag,	9.12.	Grundschule Hiddestorf	Ostertorstraße 9
Mittwoch,	10.12.	Familie Stellmann	Hauptstraße 66
Donnerstag,	11.12.	Familie Isert	Bruchweg 14
Freitag,	12.12.	Altersabteilung FFW Anschl. Fahrt nach Hemmingen (Konzert des Musikzuges) möglich	Am Gerätehaus
Samstag,	13.12.	Kinderbibeltag-Waldandacht im Bürgerholz Treffpunkt an der Nikolaikirche um 18 Uhr	
Sonntag,	14.12.	Familie Fleischer	Am Klagesgarten 2
Montag,	15.12.	Familie Ramhorst	Am Weidenbrunnen 6
Dienstag,	16.12.	Familie Brinkmann/Seidel	Schulstraße 6
Mittwoch,	17.12.	Familie Hillus-Gonschior	Hauptstraße 65a
Donnerstag,	18.12.	Familie Schlößer	Arnumer Landwehr 8
Freitag,	19.12.	Familie Fösten	Schulstraße 17
Samstag,	20.12.	Familie Felske	Hauptstraße 35
Sonntag,	21.12.	Familie Werwick	Schulstraße 5
Montag,	22.12.	Familie Vogel	Hauptstraße 48
Dienstag,	23.12.	Familie Gnügge	Ostertorstraße 19
Mittwoch,	24.12.	Nikolaikirche: 15, 16, 17, 18 und 23 Uhr	

Mit diesem zweiten „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde wollen wir dazu beitragen, die Adventszeit ganz besonders zu gestalten. An jedem Abend in der Adventszeit lädt eine Familie vor ihre Haustür zum Treffen ein. Ein Fenster ist zum jeweiligen Datum mit einer großen Zahl geschmückt. Es wird gesungen, ein Gedicht oder eine Geschichte vorgelesen. Anschließend bietet der „Lebendige Adventskalender“ Gelegenheit, sich bei heißem Tee oder Glühwein auszutauschen und kennenzulernen.

Beginn ist immer jeweils um 18:00 Uhr.



Aus der Bücherei

Gegenüber vom Eingang des Gemeindezentrums steht er nun - der „Offene Bücherschrank“. Er wird gut genutzt und man findet so manchen „Schatz“ darin. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Bürgerstiftung Hemmingen, den Bürgerverein Hemmingen e.V., die Volksbank e.G., den Hiddestorfer Secondhandbasar und Bärbel und Cord Baxmann. Ohne Sie/euch könnte Hiddestorf noch immer nicht „frei“ lesen!

Vor einiger Zeit sagte mir jemand: „Ja, Bücherschrank - schön und gut. Aber was da in Ort XXX im Schrank steht ist zerfleddert und veraltet. Da mag ich kein Buch herausnehmen. Es ist wohl niemand zuständig fürs Aussortieren und die Pflege.“

Ich nickte und nahm mir vor: „Bei uns in Hiddestorf wird das nicht so werden. Hier wird regelmäßig ausgemistet!“

Aber mir kam auch der Gedanke: „Wer ist denn zuständig? Sind das nicht wir alle, die im Schrank gute Bücher finden möchten?“

Voraussetzung dafür ist natürlich, dass nur gut erhaltene Bücher hineingestellt werden, die wir gern an andere weitergeben möchten.

Helft/Helfen Sie also mit, dass sie Auswahl so gut bleibt, wie sie bisher ist.

Und - ich wünsche mir noch viel mehr Kinder, die mitmachen.

Schaut mal vorbei, ob für euch etwas dabei ist. Vielleicht habt ihr auch ein Buch, das ihr für andere hineinstellen mögt?!

Unser „Vorlesespaß“ mit Bilderbuchkino oder Kamishibai, Rätseln und Basteleien erfreut sich großer Beliebtheit. Im Okto-



ber waren über 20 Kinder und ca. 10 Erwachsene in unserem „Treppentheater“ zu Gast und hörten Informationen und Phantasievolles zum Krokodil.

Achtet auch im Jahr 2015 auf Plakate und Flyer zum Vorlesespaß in der Bücherei. Zum Schluss muss ich noch eine Buchempfehlung zum Verschenken loswerden:

Mit Ölpastellkreiden auf schwarzem Grund nimmt Mies van Hout Kinder und Erwachsene mit auf eine Reise durch die Welt der Gefühle. Ein Wort, ein Bild - und was für Bilder! Mittlerweile gibt es 3 Titel: Heute bin ich; Freunde; Überraschung - alle erschienen im arcariVerlag für ca. 15 €. Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie in unserer Bücherei, Ostertorstr. 19, direkt neben dem Gemeindezentrum vorbei. Wir freuen uns!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Donnerstags 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Für die Bücherei

Antje Frenz

Gruppen und Kreise

Bibelgesprächskreis

Gemeindezentrum

1. Donnerstag im Monat

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

Diakonischer Besuchsdienst

Gemeindezentrum

Treffen nach Absprache

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

Frauenfrühstück

Gemeindezentrum

am 3. Montag im Monat von 9– 12 Uhr

Christine Schramme,

05101-13241

Geburtstagsbesuchsdienst

Gemeindezentrum

Treffen nach Absprache

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

Jugendgruppe

Gemeindezentrum – Treffen monatlich

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

Kinderbibeltag

Gemeindezentrum und Kirche

vierteljährlich am Samstag 15 – 18 Uhr

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

Konfirmandenunterricht

Gemeindez./Nikolaikirche/Grundschule

KU4: mittwochs 15:00-16:30 Uhr

KU8: mittwochs 17:00- 18:30 Uhr

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

Lesekreis

Gemeindezentrum

jeden 1. Dienstag im Monat u. 19:30 Uhr

Doris Grötschel,

05101-13175

Morgenandacht

„frisch und fromm in die Woche“

Nikolaikirche

jeden Montag um 7:00 Uhr

mit anschließender Teerunde

Ökumenische Kaffeerunde

Gemeindezentrum

jeden 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr

(Oktober bis Mai)

Pastor R. Gnügge,

05101-13360

Offener Männer-Treff

Gemeindezentrum

Dienstag 10:00-12:00 Uhr

Klaus Rath

Weltgebetstag 2015

Wie in jedem Jahr feiern auch 2015 Christinnen und Christen rund um den Erdball am 1. Freitag im März (06.03.2015) den Weltgebetstag.

2015 kommt der Weltgebetstag von der „Perle der Karibik“, den Bahamas. Christliche Frauen des Inselstaates haben die Ordnung des Gottesdienstes, der unter dem Motto „Begreift ihr meine Liebe?“ steht, ausgearbeitet. Glaubensleben, Gottesdienstfeiern und soziales Engagement bilden für die Christen auf den Bahamas wichtige Teile des Alltags. So wollen auch wir „informiert beten“.

Am 10.01.2015 von 9:00 bis 17:30 Uhr findet im Gemeindehaus in Arnum eine regionale Vorbereitung statt für die Frauen, die die Gottesdienste in ihren Gemeinden gestalten. Wir laden herzlich dazu ein.

Anmeldungen: Vorbereitung des WGT, Superintendentur Pattensen, Telefon 05101 / 58 56 10.

E-Mail: sup.pattensen@evka.de

Margit Stünkel, Gisela von Kietzell.

Segelfreizeit

Segelfreizeit für Jugendliche in den Sommerferien 2015

In der Zeit vom 31. Juli bis 07. Aug. 2015 findet eine Segelfreizeit auf dem Zweimast-Klipper Dageraad für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren statt. Auf der Segelfreizeit erobern wir Inseln, „stellen den Hafen auf den Kopf“, gehen baden im IJsselmeer, spielen und erzählen in der Großgruppe und erleben noch vieles mehr. Der Törn ist besonders geeignet für Jugendliche, die beabsichtigen, eine JULEICA zu erwerben bzw. eine Auffrischung der JULEICA benötigen. Das Schiff bietet Platz für ca. 30 Jugendliche.

Elke Hartebrodt-Schwier

Expedition zum Anfang

oder: In 40 Tagen durch das Markusevangelium

Andere reisen in 80 Tagen um die Welt, wir in diesem Jahr in 40 Tagen durch das Markusevangelium.

Vor zwei Jahren fand der Bibellesekurs „Expedition zum Ich. In 40 Tagen durch die Bibel“ in unserer Region statt.

In der Passionszeit 2015 findet nun der Kurs „Expedition zum Anfang. In 40 Tagen durch das Markusevangelium“ statt. Dieser Kurs möchte Lust machen, das Markusevangelium als Quelle von Lebensqualität zu entdecken. Dazu begeben wir uns mit den Autoren auf eine Suche nach dem „Menschensohn“, der angeblich Gottes Idealbild für gelingendes Menschsein ist. Und wir begeben uns mit der Lektüre auf einen herausfordernden Weg zum Anfang des christlichen Glaubens und auf eine Entdeckungsreise der Geschichte Jesu – des Mannes, der die Welt veränderte.

Anhand des Buches von Klaus Douglass

und Fabian Vogt sind Sie herzlich eingeladen in der Passionszeit gemeinsam den Kerngedanken des Markusevangeliums nachzugehen und einen kreativ-literarischen Zugang zur Bibel kennenzulernen.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, den 5. Februar um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Von da an treffen wir uns wöchentlich jeweils donnerstags um 19:30 Uhr an folgenden Terminen: 12.2., 19.2., 26.2., 5.3., 12.3., und 19.3. Das Buch (Kosten: 19,80 Euro) erhalten alle Teilnehmenden bei unserem ersten Treffen.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro: Tel.: 05101 / 133 60 oder per E-mail: kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de. Aber natürlich können Sie gerne auch noch spontan dazu stoßen!

Ich freue mich, Sie dann dort zu treffen,

Richard Gnügge

ABC des Gemeindelebens

Das Kirchenjahr hat seine eigenen Jahreszeiten. Sie sind angelehnt an den Rhythmus der Natur, sind geprägt vom Leben Jesu, der Geschichte der christlichen Gemeinde und den Festen, mit denen das Leben Gestalt findet.

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. An vier Sonntagen wartet die christliche Gemeinde auf die Geburt des Christkinds im Stall von Bethlehem am Heiligabend. Gott kommt in einem Kind auf die Erde. Er macht sich ganz klein. In der Sprache der Kirche heißt es: Er erniedrigt sich.

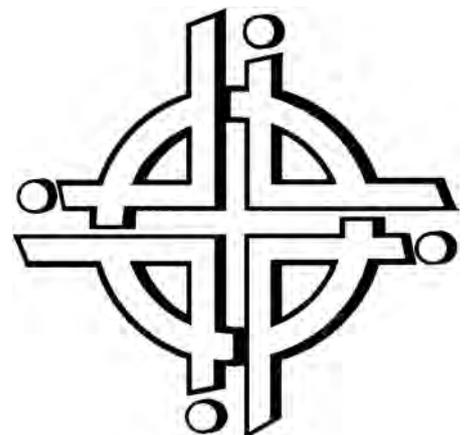
Auf die Weihnachtszeit folgt die Epiphaniasszeit, übersetzt bedeutet das, Jesus erscheint den Menschen auf der Erde, mitten in ihrem alltäglichen Leben. Dabei ist in den biblischen Lesungen dieser Zeit zu erkennen, dass Jesus als von Gott in die Welt geschickter Mensch erlebbar wird. Er wird von Johannes im Jordan getauft, dabei lässt sich eine Stimme aus dem Himmel hören: „Dies ist mein lieber Sohn“. Jesus macht 5000 Menschen satt, er verwandelt auf einem Hochzeitsfest Wasser in Wein. Mit wunderbaren Gesten zeigt sich, dass Jesus von Gott große

Macht bekommen hat, Menschen zu berühren, zu verändern, zum Staunen zu bringen.

Die Epiphaniasszeit beginnt mit dem Fest der Heiligen Drei Könige, die dem Jesuskind zum Stall folgen und ihm Geschenke bringen, mit denen ein König geehrt wird.

Diese Zeit streckt sich über sechs Sonntage. Ein typisches Gemeindelied aus dieser Zeit ist: „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude“.

Christine Behler



Passionswanderungen 2015

Auch im Jahr 2015 laden wir Sie wieder herzlich ein, sich an den vier ökumenischen Wanderungen in unserer Kirchenregion zu beteiligen. Seit bereits fünf Jahren gibt es Gelegenheit, mit Liedern, Texten und Gebeten den Leidensweg Jesu nachzuempfinden. Wie jedes Jahr stellen wir jede Wanderung unter ein bestimmtes Leitmotiv. Wir beginnen jede Wanderung mit einer kleinen Andacht und enden in der Ankunfts-Kirche ebenfalls mit einer Andacht und Segen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch. Selbstverständlich können Sie auch nur an den Andachten oder nur an der Wanderung teilnehmen. Für den Rücktransport wird gesorgt.

Hier die geplanten Termine und Wege:

20.02.2015

Kapelle Devese - St. Johannes Bosco

27.02.2015

Kapelle Hemmingen-Dorf - St. Vitus-Kirche, Wilkenburg

13.03.2015

Kapelle Harkenbleck - Friedenskirche Arnum

20.03.2015

Kapelle Maria Magdalena, Arnum - Nikolaikirche, Hiddestorf

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf den Passionswanderungen begleiten würden.

Das ökumenische Vorbereitungsteam

Rübenlauf



Das Hemminger Kirchenteam beim Hiddestorfer Rübenlauf am 21.09.2014. Foto: Maczewski

Pilgertag



Foto: privat

Regionale Tagespilgertour: „Es war richtig schön!“

Mit dem Pilgersegen von Pastorin Maczewski machte sich am Samstag, den 11. Oktober 2014 gegen acht Uhr eine regionale Pilgergruppe auf den Weg nach Rehren. Dort schloss sich Herr Meier als Pilgerbegleiter der Gruppe an. Unser Pilgerweg führte vorbei an den Kirchen in Rehren, Segelhorst und Weibbeck-Krückeberg, die wir alle besichtigten. Wir gingen meistens auf Feldwegen, aber auch auf asphaltierten Wegen. Mal ging es bergauf, mal bergab, mal an Wiesen und Feldern vorbei, mal durch den herbstlich gefärbten Wald. Unser Pilgerbegleiter hatte sich Stellen ausgesucht, an denen er anhielt und uns entweder etwas vorlas, etwas Nachdenkenswertes erzählte oder uns zum schweigenden Gehen anhielt. Wir konnten versuchen, unsere Gedanken einmal abzuschalten, was gar nicht so einfach war. Wir konnten uns aber auch ganz auf die wunderschöne, herbstliche Natur einlassen. Wir ließen uns aber auch aufeinander ein, lernten uns kennen und tauschten zahlreiche gute Gedanken aus. Recht zügig erreichten wir dann um ca. 16 Uhr das Stift Fischbeck. Dort besichtigten wir die beeindruckende Stiftskirche, sangen in der Krypta zwei Lieder und verließen das Stift bei strahlendem Sonnenschein durch den Kreuzgang. Bevor wir uns auf den Heimweg machten, ließen wir uns Kaffee und Kuchen im Café am Stift gut schmecken.

Danach verabschiedeten wir uns von Herrn Meier, der uns ein guter Pilgerbegleiter war. Nach einer herzlichen Verabschiedung in Wilkenburg trennten sich dann wieder unsere Wege.

Es war ein richtig schöner Pilgertag, darüber waren wir uns einig!

Inge Hatje

Austräger gesucht

Ev.-luth. Kirchenregion Hemmingen

Miteinander 
Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen

Viermal im Jahr erscheint das Gemeindemagazin ‚miteinander‘. Es berichtet zuverlässig über das kirchliche Leben in den Gemeinden der Kirchenregion Hemmingen.

Mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren erreichen wir zuverlässig jeden Haushalt vor Ort. Generationenübergreifend verteilen Ehrenamtliche das Magazin in ganz Hemmingen, so dass es jeder Einwohner kostenlos in seinem Briefkasten findet.

Wollen Sie dabei sein und viermal im Jahr das ‚miteinander‘ in Ihrer Gemeinde verteilen, oder können Sie kurzfristig einspringen wenn Bedarf besteht, dann sind Sie bei uns richtig!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Engagierte Austräger

Haben wir Ihr Interesse an dieser neuen Aufgabe geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindebüro:
Friedenskirche Arnum: Tel. 05101 / 34 14
Trinitatis Hemmingen: Tel. 0511 / 42 52 78
St.-Vitus Wilkenburg-Harkenbleck: Tel. 0511 / 42 51 10
Nikolai Hiddestorf/Ohlendorf: Tel. 05101 / 1 33 60

Besondere Gottesdienste

Andacht zum Weihnachtsmarkt

Nikolaikirche Hiddestorf
Samstag, 29. November 2014
14:30 Uhr
P Gnügge

Der traditionelle Weihnachtsmarkt rund um die Kirche findet auch in diesem Jahr wie üblich am Samstag vor dem 1. Advent statt. Der Markt beginnt mit einer Andacht in der Kirche um 14:30 Uhr.

Familiengottesdienst am 1. Advent

mit Taufen von Kindern
der Baumgruppe
Friedenskirche Arnum
Sonntag, 30. November 2014
10 Uhr

Pn Behler, Dn Hartebrodt-Schwier
Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr und es ist schon Tradition, dass wir im Schein der ersten Kerze am Adventskranz diesen besonderen Taufgottesdienst feiern. Diesmal sind mehrere Taufen von Kindern der Baumgruppe geplant und dabei wollen wir uns auch an unsere eigene Taufe erinnern. Alle sind herzlich dazu eingeladen, nicht nur die Familien der Täuflinge!

Familiengottesdienst am 1. Advent

mit einem Bläserkurs der Carl-Friedrich-Gauß-Schule
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 30. November 2014
11 Uhr
Pn Maczewski
Im Anschluss Kirchkaffee

Familiengottesdienst am 2. Advent

Stern über Bethlehem
Friedenskirche Arnum
Sonntag, 7. Dezember 2014
10 Uhr

Pn Behler und Team
Mit Groß und Klein, Alt und Jung sind wir eingeladen diesen lebendigen, fröhlichen, wuseligen Familiengottesdienst zu feiern bei dem Familien mit Kindern und Sterne im Mittelpunkt stehen sollen.

MAGNIFIKAT – UMKEHRUNG DER WERTE IN UNSERER WELT

Gottesdienst mit Bildern aus der Projektarbeit der Stiftung FÜR MENSCHEN IN NOT

Trinitatiskirche Hemmingen
Sonntag, 7. Dezember 2014
10 Uhr

Ulrike Budke-Grünekle, Heike Moltzen und Friedrich Wolter
Im anschließenden Kirchkaffee sehen wir Bilder aus dem Leben junger Menschen am Rande unserer Welt, die diese Umkehrung der Verhältnisse aufscheinen lassen.

Taizégottesdienst

zum Altjahrsabend
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Mittwoch, 31. Dezember 2014
18 Uhr
Pn Maczewski

Gottesdienst mit Neujahrsempfang

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 18. Januar 2015
10 Uhr
Pn Maczewski

Orgel-Abend-Gottesdienst

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 8. Februar 2015
18 Uhr

Pn Behler, Gerd-Harald Knauf
Die Friedens-Kirchengemeinde lädt zu einem Abend-Gottesdienst um 18 Uhr ein. Im Mittelpunkt von diesem Gottesdienst steht Orgelmusik aus verschiedenen Epochen. An der Krawinkel-Orgel wird Herr Gerd-Harald Knauf aus Patten-sen musizieren.



Familiengottesdienst

mit Kinder-Gospelchor
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 15. Februar 2015
11 Uhr
Pn Maczewski

Taizégottesdienst

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 1. März 2015
18 Uhr
Pn Maczewski

Kinder und Familie

Gottesdienst für kleine Leute

Trinitatiskirche Hemmingen
Sonntag, 25. Januar 2015
16 Uhr
P Beyger und Team
Zu diesem Gottesdienst sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es Saft, Kaffee und Kuchen. Die Kinder können miteinander spielen und die Erwachsenen kommen miteinander ins Gespräch.

Kinderkreis „Langer Freitag“

Trinitatis Gemeindezentrum
Freitag, 27. Februar 2015
16 Uhr
Kinderkreisteam
,Langer Freitag' mit besonderen Aktionen. Wir starten mit dem Kindergottesdienst, dann geht es weiter mit Bastelaktionen, gemeinsamen Abendessen und anschließend einem spannenden Abendprogramm.

Musik

ADVENTSKONZERT mit Lesungen

Chor- und Orgelwerke und Lesungen zur Advents- und Weihnachtszeit
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 30. November 2014
17 Uhr
Kammerchor Hannover
Leitung: Stephan Doormann
Axel LaDeur (Orgel),
Doris Linkhof (Sprecherin)

Weihnachtsklassiker aus Skandinavien und Deutschland sowie

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ von
J. S. Bach
Eintritt frei - Kollekte am Ausgang erbe-
ten

Konzert der Chorgemeinschaft Arnum e.V.

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 7. Dezember 2014
15:30 Uhr

Leitung: Svitlana Pysmenna

Wir laden ein zum traditionellen Konzert
der Chorgemeinschaft Arnum e.V. zum
2. Advent. Erklingen werden wieder die
schönsten Advents- und Weihnachtslie-
der. In diesem Jahr ist der Posaunenchor
der Friedens-Kirchengemeinde mit da-
bei.

Adventskonzert

Trinitatiskirche Hemmingen
Freitag, 12. Dezember 2014
19 Uhr

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr
Hiddestorf-Ohlendorf

Auch in diesen Jahr laden wir wieder
zum Adventskonzert ein. Der Musikzug
der Freiwilligen Feuerwehr Hiddestorf-
Ohlendorf wird uns mit einem umfang-
reichen Repertoire erfreuen, das neben
bekannten weihnachtlichen Melodien
auch Märsche und sinfonische Stücke
umfasst. Dieses Konzert wird bestimmt
einen besonderen Akzent in der besinn-
lichen Adventszeit setzen. Der Eintritt ist
frei. Seien Sie herzlich willkommen.

Weihnachts – Mitmach - Konzert

Friedenskirche Arnum
Samstag, 13. Dezember 2014
17 Uhr

Leitung: Martina Zimmermann

Schülerinnen und Schüler der Musik-
schule Hemmingen laden zum gemein-
samen Singen von alten und neuen
Advents- und Weihnachtsliedern ein.
Große und kleine Instrumentalisten
und Instrumentalistinnen sowie Chöre
werden in unterschiedlicher Besetzung
außerdem Lieder und Stücke – nicht nur
– zur Vorweihnachtszeit - vortragen und
Textbeiträge werden das Programm ab-
runden.



Kammerorchester Kirchrode

Friedenskirche Arnum
Samstag, 24. Januar 2015
17 Uhr

Leitung: Martin Hurek

Das Kammerorchester Kirchrode blickt
im kommenden Jahr auf sein 20jähri-
ges Bestehen zurück. Wir freuen uns
besonders darüber, das Orchester zum
wiederholten Male als Gast Arnum in
der Friedenskirche begrüßen zu dürfen.
Es gibt Werke, die im höchsten Maße
anspruchsvoll sind, aber immer wieder
Spaß machen. Deshalb hat das Orchester
die Streicherserenade von Peter Tschai-
kowsky mit in das Programm aufgenom-
men. Den Bezug zur Gründungszeit des
Orchesters soll ein Sestetto (Sextett) von
Georg Christoph Wagenseil herstellen.
Als besonderen Leckerbissen werden
zusammen mit der Sopranistin Friede-
rike Weritz die Wesendonck-Lieder von
Richard Wagner aufgeführt werden.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende am
Ausgang wird gebeten.

Senioren

Weihnachtssingen

Seniorenpflegeheim 'Im Rosenpark'
Freitag, 19. Dezember 2014
18 Uhr

Trinitatis-Kantorei

Die Kantorei singt mit den Senioren
Weihnachtslieder.

Besondere Veranstaltungen

Adventsbasar

im Advent
Trinitatis-Turmzimmer
nach den Gottesdiensten

An den vier Adventssonntagen und bei
besonderen Veranstaltungen findet im
Turmzimmer unser Adventsbasar statt.
Wir bieten schöne Dinge zur Weih-
nachtszeit an.

Adventssingen

Nikolaikirche Hiddestorf
Mittwoch, 3. Dezember 2014
15 Uhr

P Gnügge

Am 3. Dezember 2014 möchten Kinder
und Jugendliche aus unserer Gemein-
de ältere Menschen in Hiddestorf und
Ohlendorf besuchen, um für sie und mit
ihnen Advents- und Weihnachtslieder zu
singen. Alle interessierten Kinder und Ju-
gendliche sind herzlich eingeladen.

Sprachkurs Glauben

„Glaubenswörtern“ auf die Spur kom-
men

Trinitatis Gemeindezentrum
Mittwoch, 3. Dezember 2014

KAMÖRI
... der Bioladen

Käsespezialitäten • Wein
Obst und Gemüse der Saison
Direktsäfte • Tee
Täglich frisches Brot • Milch
Fleisch und Wurstwaren
Allergikerprodukte
Naturkosmetik

Öffnungszeiten:
montags bis freitags:
9.00 bis 13.00 Uhr • 15.00 bis 18.30 Uhr
samstags: 8.30 bis 13.00 Uhr

Rathausplatz 5A
30966 Hemmingen

Mittwoch, 28. Januar 2015
Mittwoch, 25. Februar 2015
20 Uhr

Pn Dr. Ulrike Budke -Grüneklee,
Dr. Thomas Schrader

Mit unserem "Sprachkurs" möchten wir Interessierten die Möglichkeit geben, den eigenen "Glaubenswörtern" auf die Spur zu kommen. Wir lesen gemeinsam eine Geschichte zum Thema. Außerdem gibt es einen kleinen Überblick über die Bedeutung(en) des jeweiligen Wortes in der Bibel.

KinderBibelTag

Nikolaikirche Hiddestorf
Samstag, 13. Dezember 2014
15 Uhr

P Gnügge & Team

Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich zum KinderBibelTag in der Zeit von 15 bis 18 Uhr eingeladen. Anschließend wollen wir dann zusammen mit allen Eltern und der Gemeinde eine Andacht im Wald feiern.

Literaturabend

Gemeindesaal der Friedenskirche
Donnerstag, 18. Dezember 2014
19:30 Uhr

Literaturkreis der Bücherstube

Der Gifhorner Strafrichter i.R. Martin Hartleben wird den Abend gestalten und aus seiner Zeit als Richter Anekdoten und Geschichten erzählen. Er hat Kurioses, Skurriles, Ernstes, Humorvolles, eben sehr Menschliches aus einem langen Berufsleben erfahren und unterhaltsam zusammengetragen. Untermalt wird der Abend mit Klaviermusik.

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch, kommen Sie einfach. Der Eintritt ist frei.

Trinifilm

Kirchen kino in Trinitatis
Trinitatis Gemeindesaal
Sonntag, 18. Januar 2015
Sonntag, 15. Februar 2015
17 Uhr

Wir zeigen an diesen Tagen interessante, ansprechende und aktuelle Filme. Für Sie herausgesucht. Lassen Sie sich überraschen.

Gemeinsame Wanderung

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 1. März 2015
12:30 Uhr

Fam. Meier, Tel.: 05101 / 582 63

Fam. Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54

Kälte? Schlechtes Wetter? Welches schlechte Wetter? Es gibt nur unangepasste Kleidung! Unter diesem Motto wollen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg machen. Für alle Wanderfreunde der vier Hemminger Gemeinden ist der Treffpunkt der Parkplatz neben der Friedenskirche Arnum. Das Überraschungsziel wird von Fam. Meier und Fam. Herrmann ausgesucht und vorbereitet.

Anmeldung und Auskunft bei Fam. Meier oder Fam. Herrmann.



Pflegernote
»sehr gut«
(1,2)*

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Im Rosenpark« 

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevoller Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit.
Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Zentrale und ruhige Lage in Hemmingen
- ♥ Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad
- ♥ Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung
- ♥ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen – liebevoll und auf hohem Niveau

**Bericht des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherungen (MDK) vom 1.3.2011.*




SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim »Im Rosenpark«
Berliner Str. 16 • 30966 Hemmingen
Telefon: 0511/4108-0
www.sozialkonzept.com/rosenpark

Birnbaum

BESTATTUNGEN

Seit 1879 im Familienbesitz

- Trauer- und Vorsorgegespräche - auf Wunsch auch jederzeit bei Ihnen zu Hause
- Eigener Abschiedsraum (bis 25 Personen)
- Eigener Trauerdruck (ständig 20 versch. Motive vorrätig)
- Wir sind für Sie da: Tag und Nacht

30982 Pattensen · Steinstraße 38
Telefon (0 51 01) 1 30 01

B

Jürges
Bestattungen

seit 1910

30966 Hemmingen

Göttinger Landstraße 31 A

(Parkplätze direkt vor der Tür)

E-Mail: e.juerges@arcor.de

Willführstraße 6 30459 Hannover
Wallensteinstr. 1 30459 Hannover

- Eigene Trauerhalle (bis 35 Personen)
- Trauer- u. Vorsorgeberatung auch bei Ihnen zu Haus
- Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht

0511 /

42 12 69

Internet: www.juerges-bestattungen.de

	Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf
Adresse	Bockstr. 33 30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Ostertorstraße 19 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 17 bis 19 Uhr
Gemeinde- sekretärin	Barbara Stelljes Tel. 05101 / 34 14 Fax 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Irene Deiters Tel. 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Birgit Michel Tel. 05101 / 1 33 60 Fax 05101 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	kg.wilkenburg-harkenbleck@evlka.de	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus-gemeinde.de	www.kirche-hiddestorf.de
Pastor/in	Christine Behler Tel. 05101 / 92 53 64 christine.behler@evlka.de Sprechzeit Do 18 bis 19 Uhr	Ulrike Budke-Grünekle Tel. 0511 / 41 08 95 10 ulrike.budke-grueneklee@evlka.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Harriet Maczewski Tel.: 0511 / 410 87 79 hmaczewski@gmx.de Vikar Lars Röser Tel.: 05101 / 914 13 76 lars.roeser@web.de	Richard Gnügge Tel.: 05101 / 85 10 61 richard.gnuegge@evlka.de
Küster/in	Frida Weidmann	Christine Deutscher Tel. 0511 / 42 52 78	Viktor Fink Tel. 0511 / 42 51 10	Tatjana Kalmetjev Tel. 05101 / 46 72
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike-Susann Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Birgit Brenner Tel. 05102 / 91 32 35	Anna-Lena Senk
Vorstand	Stellv. Vorsitzender: Peter Meerheimb Tel. 05101 / 58 50 09	Vorsitzender: Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12	Vorsitzende: Harriet Maczewski, Tel. 0511 / 410 87 79	Vorsitzender: Daniel Schlöber Tel. 05101 / 133 60
Verschiedenes	Diakonin und Freiwilligenma- nagerin: Elke Hartebrödt-Schwier, Tel. 05101 / 49 84 elke.hartebrödt@evlka.de	Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Frederike Otto Tel. 0511 / 234 58 66 Fax 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover IBAN: DE76250501800024003808 BIC: SPKHDE2HXXX Friedens-Kirchengem. Arnum	Sparkasse Hannover IBAN: DE34250501800015000151 BIC: SPKHDE2HXXX Trinitatis-Kirchengem. Hemmingen	Volksbank Ronnenberg IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: St.Vitus	Volksbank Ronnenberg IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf
Kreisjugenddienst: Ilka Klockow-Weber, Tel.: 05101/ 17 10, ilka.klockow@evlka.de				

**Allgemeine Sozialberatung -
Kirchenkreissozialarbeit**
Tel. 0511 / 8 74 46-60,
monika.brandt-zwirner@evlka.de

**Ambulanter Hospizdienst
Laatzen-Pattensen-Hemmingen**
Andreas Heinze
Tel. 0511 / 2284 84 13
hospizdienst.laatzen@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos
0800 / 111 0 111 oder
0800 / 111 0 222
Internet-Seelsorge:
www.telefonseelsorge.de
Ausführliche Informationen
erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro.

**Familien-, Paar- und Lebensberatung/
Erziehungsberatung**
Tel. 0511 / 82 32 99
lebensberatung.laatzen@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel. 0511 / 8 74 46-61
beate.wedekind@evlka.de

Suchtberatung
Tel. 0511 / 82 76 02
suchtberatung.laatzen@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-66
schuldnerberatung.laatzen@evlka.de

Umsonstladen Laatzen
Marktstrasse 21 30880 Laatzen
Peter Klinger, Tel. 0511 / 164 52 42
umsonstladen-laatzen@web.de

Schwangeren/-konfliktberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-60
monika.brandt-zwirner@evlka.de
Tel. 05041 / 94 50 33
ingrid.roettger@evlka.de

Wellcome
**Praktische Hilfe für Familien
nach der Geburt**
Tel. 0511 / 8744667 und 05041/945036
laatzen@wellcome-online.de